

CLUB

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF

NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf



DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.

RUDERN

Rhein-Marathon 2015



ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.

TENNIS

Generationenturnier 2015



DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

HOCKEY

Mannschaft des Jahres 2015



GOLF CLUB HUBBELRATH

Leh- und Golf Club Düsseldorf e.V.

GOLF

Europäische Bronze



Studienberatung Berufsberatung

Professionell und zielführend
für Schüler, Abiturienten, Studienabbrecher

Unsere Beratungsstandorte:

Düsseldorf, Hamburg, München, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Wien, Palma de Mallorca

Termine unter: +49 211 9252 9491 www.profiling-institut.de



PROFILING INSTITUT

RUDERN

- 4 Moseltour
- 6 Rhein-Marathon 2015
- 8 Spaß mit Skiffs auf dem Sorpesee
- 9 Winter Ansprechpartner
- 10 Nette Kleinigkeiten
- 10 Besondere Geburtstage
- 10 Wanderruderpreis
- 10 Wir trauern um
- 10 Wir gratulieren
- 11 Termine 2016

HOCKEY

- 20 Liebe Mitglieder
- 20 BL-Hallen Termine 2016
- 21 Düsseldorf zeichnet aus
- 22 Hockey-Nachlese
- 24 MJA-Zwischenrunde in München
- 24 MJA - 3. Platz nach einem spannenden Duell am Niederrhein
- 25 DHC Kollektion blaue DHC Handtücher
- 25 Nominierungen und Ehrungen
- 25 Herzlichen Glückwunsch den WHV Auswahlspielern
- 25 Neue Clubchronik erhältlich
- 26 Jungs, Ihr seid klasse!
- 27 Borzeltturnier 2015 Knaben D
- 28 Saisonrückblick Tennis-Feldsaison 2015
- 29 Rückblick auf die Medenspielsaison 2015 der Damen 60
- 29 Protokoll über die ao. DHC-Mitgliederversammlung
- 29 Besondere Geburtstage

TENNIS

- 12 Ankündigung der ordentlichen jährlichen Mitgliederversammlung
- 12 Wir trauern um
- 13 Fackelzug
- 13 Winterhallenrunde 2015/16
- 13 Erfolge für Noemi Sante und Francis von Arnim
- 14 Generationenturnier 2015
- 15 "Mitspieler gesucht"
- 15 "Die Nummer 1 zu Gast"
- 15 Coras Kolumne
- 16 Herbstcamp am Gardasee 2015
- 18 Rauschendes Oktoberfest im Rochusclub

GOLF

- 30 Auf dem Weg nach vorne
- 31 Weihnachtsgeld für Hubbelrather Proetten
- 32 Europäische Bronze
- 34 Wenn ein zweiter Platz nur zu Bronze reicht
- 36 Gute Basis für die Zukunft
- 37 Hüttenzauber – Turnier im GC Hubbelrath
- 38 Tradition im GC Hubbelrath – Golf & Gans Turnier 2015
- 39 St.-Martins-Turnier
- 40 Golf-Wildlife – Landschaftsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf
- 41 "Indian Summer" im Golf Club Hubbelrath
- 42 Damengolf Fuchsjagd
- 42 Damengolf Abschiedsessen Saison 2015
- 43 Rückblick 2015 AK 50 Damen
- 44 3-Tagesausflug 2015 des Seniorenkreises
- 44 Bericht über das Wettspiel vom 30. September 2015
- 46 Monatsplan Januar, Februar und März 2016
- 46 Öffnungszeiten ab Dezember

IMPRESSUM

Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung
NONNSTOP Marketing Services, Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld, Telefon 0 21 51 - 65 07 68 0
Telefax 0 21 51 - 65 07 68 11, E-Mail info@nonnstop.de

Grafik
DaffneDesign · www.daffnedesign.de

Anzeigenrepräsentant
Klaus Kaliebe, Flünnerdyk 268b · 47802 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 56 39 35, Telefax 0 21 51 - 56 39 76

Redaktion
Rudern Roland Hüttich
Tennis Rochusclub-Presseteam
Hockey Bernd Gossens
Golf Presseteam

Erscheinungsweise:
April, Juni, September, Dezember
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

Individualität hat
einen Namen,
seit über 110 Jahren!



SCHAFFNER
SEIT 1903
DER HERRENAUSSTATTER

Steinstraße 16 - 18 · 40212 Düsseldorf
Telefon 02 11.32 56 44
Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr · Sa. 10 bis 18 Uhr
www.schaffner-der-herrenausstatter.de

ORGANISATION

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel
Berliner Allee 15 · 40212 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 32 07 65
Telefax 02 11 · 82 85 48-0
E-mail klaus.oertel@drv1880.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fahrstraße 253b
Strom-km 737,8
Telefon 02 11 · 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Michael Trube

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
Kirchstraße 8 · 40227 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 75 82 28
oder 02 11 · 97 71 62 44
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Rainer Weissmann
Marschallstraße 21 · 40477 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 4 91 10 98
oder 02 11 · 9 05 32 67
E-mail rainerweissmann@web.de

Schriftführer

Klaus Oertel · (siehe oben)

Kassenwartin

Frauke Horstmann
Pestalozzistraße 62 · 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 · 5579754
E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß
Bachstraße 64 · 40217 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 33 53 69
E-mail wolf.strauss@gmail.com

Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover
Neckarstraße 1 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0172 · 3 61 64 68
E-mail ihover@arcor.de

Clubnachrichten

Roland Hüttich
Odenwaldstraße 2 · 40822 Mettmann
Telefon 02104 · 56 55
E-Mail rolandhuetlich@web.de

Bankkonten

HSBC Trinkaus AG
IBAN: DE98 3003 0880 0000 9830 12
BIC: TUBDDEDD
Internet: www.drv1880.de
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am
2. des Erscheinungsmonats
(April, Juni, September, Dezember 2015)



RUDERN

Moseltour 30.07.2015 – 02.08.2015



Teilnehmer: 10 emsige Ruderer des DRV 1880
Fahrtenleitung: Andrea Böhle und Jan Oberländer
Beginn: Startpunkt: Traben-Trarbach
Ziel: Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 E.V.

Nach der wunderschönen Jungfernwanderfahrt des Fahrtenleitungsteams Andrea Böhle und Jan Oberländer auf der Weser im Sommer 2014, freuten sich die Mitglieder des DRV dieses Jahr auf eine Tour auf der Mosel. Eine kleine Truppe von 10 fleißigen Ruderern, machte sich am Donnerstag, den 30.07.2015 mit Dino und 3 Klinker-Urgesteinen namens Sinus, Humboldt und Wassermann auf den Weg nach Traben-Trarbach – natürlich im strömenden Regen. Am Abend erkundeten wir das beschauliche Städtchen und ließen es uns mit gutem Essen sowie hellen und roten Reben in der „Zunftschnecke“ gut gehen. Ein Glücksgriff, denn zu später Stunde und als letzte Gäste bekamen wir eine persönliche und spontane Führung des Besitzers in die tiefen Gefilde der alten Wein-Abfüllhalle mit dem sehr beeindruckenden Kreuzgratgewölbekeller.

Am nächsten Morgen starteten wir gemächlich in den ersten Rudertag, offiziell eine überschaubare Etappe von 18 Kilometern. Einige emsige Ruderer weiteten die Strecke auf 28 km aus – nicht zuletzt um auf das Fahrtenabzeichen anzustoßen. Ziel des Tages: die Stadt Zell a. d. Mosel. Da die Unterkunftssuche vorab nur schwerlich Erfolg hatte, erwartete uns nach den Ruderkilometern noch ein Wanderkilometer bis zur Unterkunft. So wurde

ein Glücklicher auserkoren, der samt Gepäck, Spaßboxen und sonstigen Utensilien mit dem Taxi zur alten Turnhalle des Ortes gebracht wurde. Dort erwartete uns Frau Butzen, die frühere Sportlehrerin der ortsansässigen Schule. Am Abend machten wir es uns wiederum bei leckerem Moselwein und Hopfengetränken in einem örtlichen Restaurant direkt an der Mosel gemütlich.

Der nächste Tag sollte etwas anstrengender werden. Bei nunmehr schönstem sonnigem Wetter mit sommerlichen Temperaturen von knapp 30 Grad Celsius, bevorstehenden 49 Kilometern, überschaubarer Stromgeschwindigkeit und 2 Schleusen, machten wir uns in aller Frühe auf zum Bäckersfrühstück. Unser Engel des Tages erschien gleich anschließend in Form von Frau Butzen (die ehemalige Sportlehrerin), denn ein Taxi für den Gepäcktransport von der Unterkunft zu den Booten, ließ sich zum Samstagmorgen in Zell an der Mosel nicht organisieren. Und so fasste sich Frau Butzen ein Herz und transportierte das gesamte Rudergeschick zum Ablegesteg.

Viele (Sonne-)Stunden und einige Schwimmpausen später erreichten wir gegen 20 Uhr das Ziel des Tages, Treis-Karden. Im nahegelegenen Gasthaus richteten wir uns schnell im Veranstaltungsraum ein, bevor es flink zum Italiener am Rathausplatz ging um unsere müden Körper zu stärken und unseren Mägen etwas anderes als Kekse und sonnenerweichte Gummibärchen zu geben.

Am Sonntag folgte die letzte Etappe für unsere Moseltour, hin zu dem knapp 38 Kilometer entfernten Ruderverein Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 E.V. Je näher wir dem Ziel kamen, desto mehr änderte sich die ruhige und verträumte Uferlandschaft der Mosel. Entenfamilien und vereinzelte Paddler wurden von einem Meer von „geliebten“ Motorbootfahrern, Passagierschiffen und Scharen von Gummibootausflüglern abgelöst. Und so kämpften wir uns die letzten Kilometer erst durch die Wellen und anschließend durch die vor Anker liegenden Boote.

Zur Mosel spricht der Rhein – ganz Koblenz hat's gehört: "Ich lieb» Dich, Mägdelein, Du hast mein Herz betört."

[...]

In schaumgeschmückter Wehr, mit Reben grün behangen, zieht stolz der Rhein einher, die Mosel zu empfangen.

[...]

William Hermanns

Den Kollegen vom Koblenzer Ruderverein zum Dank, konnten wir die gleich vor Ort blank geputzten Boote verladen und nach einem letzten Erfrischungsbad in der Mosel die Heimfahrt antreten. Ein schöner, sonniger aber auch anstrengender Ausflug nahm sein Ende – natürlich – in unserem Bootshof in der schönsten Stadt am Rhein.

Die Teilnehmer waren: Andrea Böhle/Fahrtenleitung, Jan Oberländer/Fahrtenleitung, Lysann Lau, Wolf Strauß, Nicole Geerkens, Karin Oberländer, Isabella Buchholz, Oliver Brasack, Peter Wallau, Stefan Elsen.

Autor: Lysann Lau



Rhein-Marathon 2015 – Düsseldorfer Ruderverein meldet 9 Mannschaften und erringt 4 Siege



Marathon Rudern, die letzten Meter mit letzter Kraft

Zum 44. Mal fand der Rheinmarathon statt, in diesem Jahr mit großer Beteiligung von 178 Mannschaften aus 95 Vereinen. Bei strahlendem Herbstsonnenschein spielte sich in froher Stimmung die von unserem Nachbarverein veranstaltete Langstreckenregatta vor unserem Clubhaus ab.

Unser Verein war recht zahlreich mit neun Mannschaften vertreten von denen sich vier die goldene Siegermedaille um den Hals hängen lassen durften. Für uns ist besonders erfreulich, dass nicht nur unsere Senioren/innen - denen mittlerweile nachgesagt wird, sie hätten ein Abonnement auf ihre ersten Plätze – sondern unsere Jugend, hier der Junioren-Gig-Doppelvierer, das Siegerpodest betreten durfte. Ihnen extra unseren herzlichen Glückwunsch für ihre Leistung. Gedankt sei auch denen, die die Mannschaften ausgebildet/trainiert und auf die Rennen vorbereitet haben wie Wolf Strauß, Rainer Weissmann und die vielen „namenlosen“ die oft für den Boottransport sorgen. Hervorzuheben ist auch die Emsigkeit

Gesiegt haben:	
Junior B Gig-Doppelvierer m. St. Jahrg. 1999/2000	2:42:53
Christina Hemsing, Juliane Krämer, Martin Oertel, Ludwig Sapper	
Cox: Stefan Elsen	

Frauen Gig-Doppelvierer m. St. MDA 70	2:44:01
Antje Hellwig, Heide Barth, Karin Czempin-Kuhlmann, Susi Huygen-Kleinmeyer	
Cox: Bea Lindecke	

Männer Gig-Doppelvierer m. St. MDA 70	2:37:51
Klaus „Kibi“ Breidenbach, Gerd Gilz, Rudi Sakendorf, Detlev Sewczyk	
Cox: Sven Breidenbach	

Frauen Gig-Doppelvierer m. St. MDA 55	2:38:13
Rike Poppe, Regina Dreesbach Buchholz, Margaretha Nolte, Ulla Richter	
Cox: Bernd Kemmelmeier	

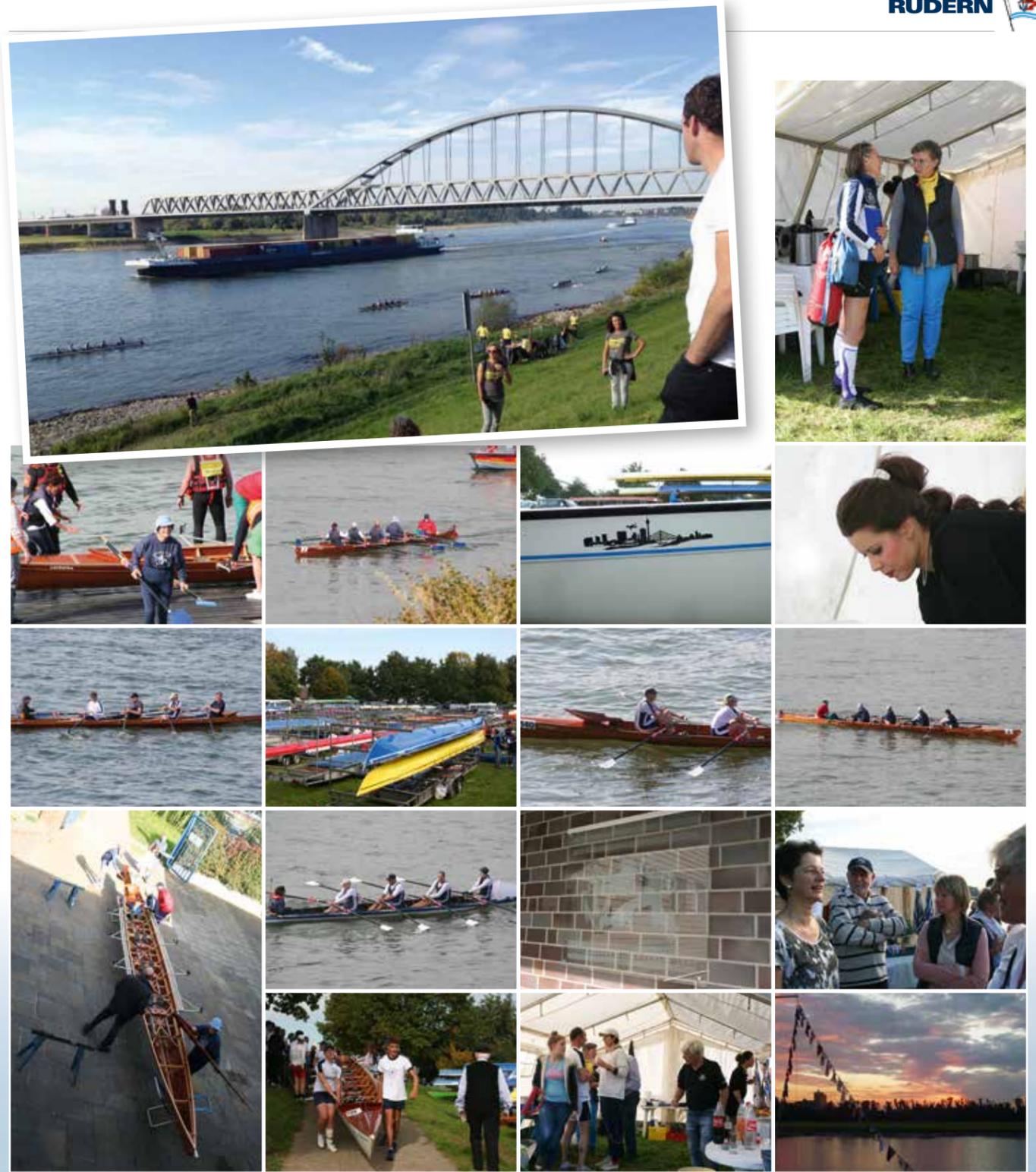
Hier die weiteren Ergebnisse:	
Männer Gig-Doppelvierer m. St. MDA 43	2:30:14
Mix Gig-Doppelvierer m. St. MDA 43	2:36:38
Seegig-Vierer offen	2:37:31
Gig-Doppeldreier MDA 43	2:38:46
Mix Gig-Doppelvierer m. St. Offen Mixed	2:55:30

derjenigen, wie Isabella Hover, Marianne Imhofer, Minnerop, Frauke Horstmann, Günther Carl u. a.

für die ansprechende Gestaltung und Betreuung unseres Imbiss-Standes. hü



Die stolzen Sieger in die Mitte genommen



Spaß mit Skiffs auf dem Sorpensee 09. bis 12. Juli 2015



Ratzburg war der Auslöser für unsere Teilnahme am diesjährigen Skiff- Wochenende des DRV 1880. Dort hatten Heidi und ich mit Studienfreunden im Juni ein Hotelzimmer belegt, deren Gastüre über einen Badesteg direkt in den Kuchensee führte. Von dort waren es nur 100 m bis zum Ende der Regatta-strecke, die damals der berühmte Rudertrainer Karl Adam - wie viele Medaillen auf deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften bis hin zum Gold auf der Olympiade 1960 in Rom? - hatte anlegen lassen.

Die hier morgens ab 7,00 Uhr früh trainierenden Mannschaften lösten bei mir den Wunsch aus, es noch einmal mit so einem schlanken Boot zu versuchen. Dieser wurde mir vom Ratzburger Ruderclub e.V. nebenan auch gerne mit dem gedeckten Einer „Christian Rulffs“ erfüllt. Mit Genuss zog ich mehrere Runden um den durchweg mit grünen Hügeln umrandeten Kuchensee durch das glatte Wasser.

Am 10. Juli fuhren Heidi und ich ins Sauerland, wo die Vorfahren mütterlicherseits (Werdohl) herkamen, zum Sorpensee. Schon die engen grünen Wiesen und Täler

auf dem Hinweg befreien von dem Druck der Autofahrt auf dem verkehrsreichen Ruhr-„schnell“-weg. Wir finden die Freunde vom DRV 1880 im Clubhaus des Sorpeseer-Ruderclubs neben dem Schwimmbad in Langscheid auf den südlichen Hügeln des Sees gelegen. Auf die Wiese neben der Bootshalle hatten Simone Richard und Stefan Elsen die ganze Flotte unserer schmalen Einer und Zweier hingebacht: „Düssel“, „Drie d'r Lapp eröm“, „Dackel“, „Hecht“, „Dr. Liessem“, „Opi“, „Barakuda“Die Schwerter der Boote waren nach oben gerichtet, sie warteten auf baldigen Einsatz im Wasser.

Doch zunächst nehmen die heute anwesenden Mitrunderer auf der freien Terrasse am langen Kaffeetisch Platz, um Heidi's mitgebrachten Aprikosenblechkuchen zu genießen, quasi als Willkommen und Stärkung für die anstehende Ausfahrt. Bei der Bootseinteilung wird mir Platz 2 im Rennzweier „Düssel“ zugeteilt, wohl beobachtet und bewacht von Stefan Elsen. Der Einstieg und die Bewegung in so einem schmalen Boot will geübt und beherrscht sein. Aber dank der klugen Anleitungen „das Blatt immer auf Wasser“, „die Hände beide immer am Skullinnengriff“, „die Skulls auf gleicher Höhe führen“, „die Linke Hand immer hinter der Rechten“, „ rasch das Blatt aus dem Wasser und abdrehen“ ...verschafft mir alsbald eine sichere Balancehaltung und Freude am Durchzug durch das Wasser mit so einem schnittigen Boot. So gelingt auch die Umrundung des Sees, hin zur südlichen Zuflussmauer des Sees bis zur nördlichen Staumauer im Fluge. Das blendende Sommer-Sonnenwetter tut ein Übriges dazu. Während ich die anschließenden Tests im gedeckten Einer „Opi“ und auch im schmalen Einer - zunächst von Stefan am Heck vom Steg aus festgehalten besehen soll - kann ich die Leistungen der schon höher qualifizierten Einerfahrer

bewundern. Klaus und Martin beim Wiedereinsteigen aus dem Wasser in das Skiff, nachdem das Boot übungsweise vorher gekentert war. Für Martin und die jungen Damen wirkt das so gekonnt, als wenn sie nie etwas anderes geübt hätten. Klaus ruft bei gelungener Weiterfahrt fröhlich aus, wie sehr ihn der Umgang mit Boot und Wasser Freude mache. Doch dann führt Wolf Strauß im Skiff das Kunststück vor, die Skulls auf dem Wasser von Steuerbord nach Backbord zu wechseln, ohne dabei umzukippen. Zuerst löst er den Bügelverschluss auf der Steuerbordseite (das sollte der Normalfahrer niemals tun!) und nimmt - während er das Boot allein mit der Backbordplatte auf Wasser stabil hält - das Steuerbordskull aus der Dolle heraus und legt es auf der anderen Seite zwischen Ausleger und Bauch eingeklemmt so fest ein, dass er auch das Backbordsskull aus der Dolle herausnehmen und auf der Steuerbordseite und dann das Backbordskull behutsam in die Dolle einlegen kann.. Dann fährt er, außer das jemand bemerkt, er habe die Skulls wohl verwechselt, glatt mit dem Einer weiter. So beflügelt, nehme ich mir am Samstagmorgen zunächst den gedeckten Einer „Opi“ (mit dem festen Verbundausleger quer über das Boot) um allein die Runde auf dem See zu machen. Ich erkunde die westliche Uferseite, am belebten Schwimmbad, aber auch die hässlich anzusehenden Campingplätze und erst recht all die Büdchen, die massenhaft auf den Hügelabhang verstreut liegen, bis hin zu den für die



Taucher reservierten gelb betonnten Buchten vorbei. Ich lerne es, den Schwimmern, Paddlern, Einmann-Stehturbrettern und Kindergummibötchen auszuweichen. Die Wellen der wenigen Motorschiffe, DLRG, Wasserwacht und Fahrgastdampfer, lerne ich bald abzusetzen. Geradezu beruhigend wirkt die Ostseite, die durchweg am Ufer bewaldet ist. Allerdings sind die Strände mit ihren Felsen und Kiesbänken zum Anlanden weniger geeignet.

Am Mittag gibt es am langen gemeinsamen Tisch, - wie übrigens zu allen Mahlzeiten - bestens vorbereitet aus der Küche von Stefan und Simone - Kartoffelsalat und Würstchen mit Salat. Nach Respektierung der wohligen Mittagspause stellt der Fahrtenleiter zur Auswahl, welches Boot man nimmt. Ich entscheide mich wagemutig für das Rennskiff „Dr. Liessem“. Alle helfen mir beim Einstieg in dies so schmale, lange Ruderboot. Aber nach wenigen ruhigen Zügen habe ich Vertrauen gewonnen, wohl auch die Anweisungen von gestern und die Innenholme im Griff, und das Skiff läuft wunderbar. Zuerst will ich nur ein Teilstück wagen, aber ich bekomme mehr und mehr Sicherheit, mag sein, weil

auch Lysander mit ihrem Skiff langsam nachfolgt. Wir sind recht rasch oben am Süden des Sees angekommen. Auch auf der Ostseite läuft es gut. Allein die vielen Segler machen mir etwas Sorge, aber das Umdrehen geht nach und nach besser. Ich muss nur aufpassen, wenn ich bei aufkommender Müdigkeit Fehler mache und das Wackeln zu sehr anstrengt. Also eine kleine Pause einlegen und dann mit ruhigen Zügen weiterfahren! So bleibt nur die Querung vor dem Norddamm zu meistern, da wegen des zunehmenden Windes leichte Querwellen Ungleichgewicht in das Boot bringen. Das schaffe ich aber mit ganz leicht schrägem Anfahren gegen die Wellen mit wenigen ruhigen Zügen. Glücklich lande ich sicher durch die vielen Badenden hindurch, den Steg ansteuernd, am Bootshaus des RC. Den ehrlichen Schweiß der Tour kann ich durch ein erfrischendes Bad im See abschwimmen. Vor der Heimfahrt genießen wir noch an langem Tisch miteinander ein köstliches Abendessen mit Grillen mit einer

Schar von mehr als einem Dutzend Gewürzflaschen, mit wunderbaren Gemüsen und Salaten und frischen Köpi, alles wunderbar besorgt von der Mannschaft. Dies waren im Wechsel der einzelnen Tage: Stefan Elsen, Christina Helsing, Julia Hermanns, Jule Krämer, Lysann Lau, Dieter Nolte, Heidi Nolte, Klaus Oertel, Martin Oertel, Karolin Orth, Rainer Rettweiler, Simone Richard, Ekhard Schäfer, Wolf Strauss

Allen Rheinrunderern des DRV 1880 sei dieses Rudern auf dem klaren, stillen Gewässer des Sorpesees einmal ans Herz gelegt, zumal die Entfernung von Düsseldorf (150 km) nicht zu lang, die Unterkunft in dem für uns allein reservierten, vorzüglich mit Schlafplätzen und Aufenthaltsräumen ausgestatteten Bootshaus hervorragend geeignet, sowie die Unterrichtung im Boot und Versorgung an Land durch die Fahrtenleitung bestens gestaltet ist.

EDN

Winter Ansprechpartner Düsseldorfer RV 1880

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag	Sonntag
Uhrzeit	18:00 Uhr	14:00 Uhr	18:00 Uhr	19:00 Uhr	14:00 Uhr	9:30 Uhr
Kontakt	Wolf Strauß E-Mail: wolf.strauss@gmail.com	Klaus Breidenbach E-Mail: kibikarin@gmx.de	Rainer Weissmann E-Mail: RainerWeissmann@web.de	Boris Dammann E-Mail: boris-dammann@gmx.de	Mathias Weber E-Mail: mwatka@web.de	Andreas Kutter E-Mail: andreas_kutter@t-online.de
		Rudern mit den "Alten" 15-18km				Stefan Glötzel E-Mail: stefan.gloetzel@gmx.de
	Crew Class Wolf	Rainer Weissmann E-Mail: RainerWeissmann@web.de 18:00 Uhr Hallensport Schmiedestraße 25, 40227 Düsseldorf	Crew Class Rainer	Crew Class Boris	14:00 Uhr NE- Hafen Wolf Strauß E-Mail: wolf.strauss@gmail.com	14:00 Uhr Jochen Fennel E-Mail: j.fennel@arcor.de Peter Wallau E-Mail: peterwal@gmx.de

Diese Zeiten dienen lediglich der Übersicht und sind nicht vollständig

Telefon	Rainer: +49 (163) 7788141	Jochen: +49 (211) 9304703	Stefan: +49 (172) 9514913
	Andrea: +49 (157) 89098142	Kibi: +49 (173) 5470514	Peter: +49 (211) 26108141
	Isabella: +49 (172) 3616468	Mathias: +49 (173) 6188186	Boris: +49 (157) 35754140
	Wolf: +49 (172) 2623525	Andreas: +49 (172) 2614190	

Nette Kleinigkeiten, erlebt von Detlev Sewczyk und fotografiert von Dagmar Patrigot

Was passiert? – Wenn mitten auf dem Rhein der Bugmann völlig erschöpft, die Steuerfrau von den Wellen genervt und nicht mehr steuern kann und keine Anlegemöglichkeit besteht? Präzisionsakrobatik im schaukelnden Boot.



Nach der Königsetappe über 72 Kilometer von Neuwied nach Köln nimmt der Opa gerne die Hilfe von seinen Enkeln an



Wanderruderpreis

Unser Verein errang wieder den 2. Preis unter den Groß-Vereinen

Beim Wettbewerb um den Wanderruderpreis des Deutschen Ruderverbandes hat es unser Verein in der Gruppe D, das sind die Vereine mit 151 und mehr aktiven Mitgliedern, wieder auf den Platz 2 geschafft. Die Tatsache, dass wir seit Jahren diesen Preis immer wieder erringen ist fast zur Gewohnheit geworden. Unser vorwiegend auf den Breitensport ausgerichteter Verein gehört zu den leistungsstärksten Wanderrudervereinen in Deutschland.

Wir gratulieren...

- Oliver und Heike Turek zur Geburt ihrer Tochter Annabella Sophia am 20. November 2015.
- Clemens und Dorothee Welter zur Geburt ihrer Tochter Marlene Brigitte am 26. November 2015
- Wir gratulieren unserem Ruder-Ehepaar Derya und Christian Fieger zur Geburt ihre Sohnes Julius Franz am 26.11.2015

Besondere Geburtstage

01. Januar	Dr. Erich Krewani	85 Jahre	24. Februar	Lore Stellmann	96 Jahre
20. Januar	Dr. Rüdiger Trupp	82 Jahre	28. Februar	Eberhard Mirow	75 Jahre
22. Januar	Bernd Bodechtel	77 Jahre	04. März	Gudrun Urbach	76 Jahre
28. Januar	Oskar Funke	87 Jahre	20. März	Wolfgang Flehinghaus	79 Jahre
29. Januar	Klaus-Dieter Breidenbach	78 Jahre	22. März	Werner Schöning	77 Jahre
03. Februar	Dieter Kotulla	76 Jahre	01. April	Manfred Schildhauer	81 Jahre
09. Februar	Rolf Eggert	91 Jahre	06. April	Manfred Dauber	78 Jahre
10. Februar	Hans Ley-Knieper	81 Jahre	10. April	Detlev Sewczyk	78 Jahre
18. Februar	Georg Happe	79 Jahre	23. April	Jörg-Rüdiger Peek	77 Jahre
23. Februar	Gerhard Distler	100 Jahre	27. April	Wolfgang Trube	75 Jahre

Wir trauern um...

■ Monika Skowronek die am 18.09.2015 verstorben ist. Sie war 15 Jahre unsere Ökonomin im Düsseldorfer Ruderverein und in dieser Zeit Anlaufpunkt und gute Seele der Jugendabteilung."



Termine 2016

Januar	01.01.		Neujahrsrudern 10.00 Uhr
	12.01.	15.03.	Jeden Dienstag Hallentraining 18.00 Uhr
	12.01.		Bootshaus ist wieder auf
Februar	23.01.	31.01.	Boot Düsseldorf
	24.01.		Frühschoppen, Siegerehrung 11.30 Uhr
	06.02.		Bau des Karnevalswagen ab 11.00 Uhr
März	07.02.		Karnevalstreiben auf der Kö
	20.02.	21.02.	Steuermanslehrgang
	06.03.		Seniorensontag 12.00 Uhr, Essen 13.00 Uhr
April	15.03.		letztes Hallentraining
	24.03.	28.03.	Ferien Ökonomie, Ostern
	24.03.	28.03.	Wanderfahrt RCGD Wiesbaden - Düsseldorf
Mai	14.04.		Jahreshauptversammlung
	16.04.		Hausputz und Booteverladen fürs Anrudern
	17.04.		Anrudern
Juni			Ruderkurs I
	05.05.	08.05.	Wanderfahrt Germania nach Holland
	07.05.		Eurega
Juli	13.05.	16.05.	Berlin, rund um Grünau
	13.05.	16.05.	Pfingstwanderfahrt Mainz-Düsseldorf
	05.06.		Spargelrudern
August			Ruderkurs II
	09.07.	16.07.	Havelseen Berlin/Potsdam
	20.07.	24.07.	Damenwanderfahrt Berlin
September	25.07.	21.08.	Ferien Ökonomie, Bootshaus dienstags bewirtschaftet
			Ruderkurs III
	06.08.	21.08.	Irlandwanderfahrt
Oktober	02.09.	04.09.	Wanderfahrt Neuwied-Düsseldorf 130 KM
	03.09.	06.09.	Schützenfest in Hamm
	16.09.		Wanderrudertreffen in Bernburg mit Vorfahrt
November	24.09.		Moselpokal
	22.09.	25.09.	Lahnwanderfahrt
			2 Brückenregatta Neuss 10 KM, in Planung
Dezember	01.10.		Rhein Marathon Regatta Herbstwanderfahrt Jugend
	15.10.		Regatta Lüttich
	25.10.		Beginn Hallensport 18.00 Uhr
Januar 2017	29.10.		Hausputz Booteverladen für Abrudern
	30.10.		Abrudern
	25.11.		Wanderrudertreffen im Düsseldorfer RV
Januar 2017	04.12.		Nikolausregatta Kettwig
	07.12.		Adventskaffee
	09.12.		Herrenabend
Januar 2017	17.12.		ERGO Cup
	20.12.		letzter Clubabend für 2013, Schrottwichteln Anmeldung bei Hemsings
	21.12.	08.01.2017	Ferien Ökonomie
10.01.2017		1. Clubabend in 2016	

ORGANISATION

ROCHUSCLUB

Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: www.rochusclub.de

E-Mail: info@rochusclub.de

Geschäftsführender Vorstand:

Burchard von Arnim (Vorsitzender)

Dieter G. Pape (stellvertretender Vorsitzender)

Thilo Gewaltig

weitere Vorstandsmitglieder:

Dr. Christoph Kürten

Peter Randel

Dr. Sieghart Scheiter

Dr. Guido Schmidt

Dr. Thomas Werthmüller

Telefonanschlüsse

Rochusclub e.V.

Johanna Niepagenkemper

(Geschäftsführerin) 95 96-435

Monika Lieten (Clubsekretärin) 95 96-438

Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412

Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436

Trainerin Cora Creydt 61 54 74

Trainerin Vanessa Henke 01577-2 90 78 85

Trainer Thomas Schäck 0 20 58-78 39 36

Trainer Marko Schmorte 0 174-9 40 96 55

Trainer Harald Theissen 0 163-5 08 99 30

Trainer Witold Trytko 66 13 20

Telefax 95 96-468

Ökonomie 95 96-192

Tennis Shop 61 24 74

Bankverbindung

Commerzbank AG Düsseldorf

IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00

BIC (Swift-Code) COBADEFFXXX

Redaktionsschluss jeweils am

2. des Erscheinungsmonats

(April, Juni, September, Dezember 2015)



TENNIS

Ankündigung der ordentlichen jährlichen Mitgliederversammlung mit Ergänzungswahl in den Club-Ausschuss

Die **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** für das Geschäftsjahr 2015/2016 findet am **Montag, 1. Februar 2016**, um **19:00 Uhr im Clubhaus** statt.

Gemäß § 7 (2) unserer Satzung können schriftliche Anträge für die Tagesordnung (von wenigstens drei ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet) und Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl bis zum 04. Januar 2014 an das Clubsekretariat gerichtet werden.

Wahlvorschläge bedürfen der schriftlichen Erklärung des Vorgeschlagenen, dass er bereit ist, die Wahl anzunehmen.

Eine Ergänzungswahl zum Club-Ausschuss ist erforderlich, da gemäß § 8 (2) der Satzung mit Beendigung jeder ordentlichen Mitgliederversammlung ein Drittel der Mitglieder des Club-Ausschusses aus dem Amt ausscheidet. Dieses sind nach dreijähriger Zugehörigkeit die Damen Jutta Schwabe und Caroline te Neues sowie die Herren Dietloff v. Arnim, Dr. Jürgen Bartholdi, Joachim Hunold und Peter Randel.

Gemäß § 8 (1) der Satzung kann Mitglied des Club-Ausschusses nur sein, wer dem Club wenigstens fünf Jahre als ordentliches Mitglied angehört hat. Bei den Wahlvorschlägen für die sechs neu zu wählenden Mitglieder bitten wir, hierauf zu achten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäß § 8 (2) der Satzung eine Wiederwahl der ausgeschiedenen Mitglieder zulässig ist.

Die endgültige Einladung wird Ihnen bis zum 18. Januar 2016 übersandt. Außerdem wird sie in den Geschäftsräumen ausgehängt.

Burchard von Arnim, Vorsitzender
Düsseldorf, im Dezember 2015

Wir trauern um

■ Frau Prof. Dr. Gudrun Sartory,
die am 25. Oktober 2015 verstorben ist..

■ Herrn Wolfgang von Gottberg,
der am 19. November verstorben ist.
Herr von Gottberg war 55 Jahre Mitglied im Club.

TENNIS



Fackelzug

Obwohl es immer wieder regnete, ließen sich doch einige Familien mit Kindern und Hund nicht abhalten, munter durch den Wald zu laufen. Am Ziel angekommen wurden wir von einem lodernen Feuer empfangen. Der Glühwein schmeckte den Großen, und die Kleinen freuten sich über den heißen Kakao. Nachdem ordentlich von den Weckmännern und Plätzchen gegessen worden war, entzündeten wir die Fackeln. Zurück ging es dann durch den dunklen Wald im Schein der vielen Fackeln.



Winterhallenrunde 2015/16

In den vergangenen Jahren hat der Rochusclub mit der I. Damen-Mannschaft und der I. Herren Mannschaft an der Winterhallenrunde teilgenommen. In diesem Jahr kommen noch eine Herren 30 und Herren 40 Mannschaft dazu. Erstmals nimmt auch die Jugend mit vier Mannschaften an der Winterhallenrunde teil. Gemeldet sind in diesem Jahr:

- I. Damen Niederrheinliga (höchste Klasse im TVN)
- I. Herren 2. Verbandsliga
- I. Herren 30 Bezirksklasse A
- I. Herren 40 Bezirksklasse A
- I. Mädchen U14
- I. Jungen U16
- I. Jungen U14
- I. Jungen U12

Gespielt wird immer am Wochenende, die Jugend um 15:00 Uhr und die Erwachsenen um 17:00 oder 18:00 Uhr. Die genauen Spieltage können Sie in unseren Schaukästen sehen. Alle Teams würden sich über eine Unterstützung freuen.



Erfolge für Noemi Sante und Francis von Arnim

Am 8. und 9. November 2015 richtete der Tennis Bezirk Düsseldorf sein Ranglistenturnier im TVN Leistungszentrum in Essen aus. Noemi Sante gewann in der Altersklasse Mädchen U12. Francis

von Arnim belegte einen hervorragenden 3. Platz bei den Jungen U14.

Herzlichen Glückwunsch!



Gérards
WEIN-MARKT



Der Spezialist
für
französische Weine



Wein-Import-Gesellschaft
Dr. Fuchsle & Sohn GbR
Bergische Landstrasse 618
40629 Düsseldorf-Hubbelrath
Tel.: 0211 - 29 86 86
www.gerards-weinmarkt.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Freitag 14⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Samstag 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Generationenturnier 2015

Vom 18. bis 20. September 2015 fand das nunmehr 30. Generationen-Turnier statt. Teilnahmeberechtigt waren wie immer alle Generationen-Kombinationen einer Familie mit Ausnahme Vater/Sohn (also Mutter mit Sohn/Tochter, Vater mit Tochter, Großeltern mit Enkeln ...).

Insgesamt gingen 21 Paarungen an den Start. Es wurde mit viel Einsatz aber noch mehr Fairness gespielt.

In der Nebenrunde setzten sich im Finale Svenja und Jörg Landtau gegen Julia und Rüdiger Schorn durch. Im Hauptfeld bezwangen im Halbfinale Constantin und Tina Zoske Ulrike und Moritz Grethe mit 6:4 und 6:4 und Kim und Dieter Pape Nina und Thilo Gewaltig mit 6:2 und 6:2.

In einem spannenden Finale, in dem mal die eine und mal die andere Paarung als kommender Sieger aussah, setzten sich letztlich Kim und Dieter Pape mit 7:5, 6:7 und 10:6 gegen Constantin und Tina Zoske durch. Herzlichen Glückwunsch!

Jüngste Teilnehmerin war in diesem Jahr mit neun Jahren Leia Tebartz, jüngstes Teilnehmerpaar die Kombi-

nation Jonas und Andrea Schorn. Älteste Teilnehmer gab es auch.

Abgerundet wurde das wunderschöne Turnier durch ein stilvolles Abendessen der Teilnehmer mit der bewerteten Sitzordnung „immer abwechselnd ein Senior und ein Junior, aber nie die eigene Mixed-/Doppelpaarung nebeneinander“. So ergaben sich ungewöhnliche, anregende Gesprächskonstellationen.

Unser Sportwart Dr. Christoph Kürten nahm die Siegerehrung vor und dankte der langjährigen Schirmherrin des Turniers, Christa Pape (die als Seriensiegerin vergangener Zeiten auch in diesem Jahr wie-

der mit ihrem Sohn Achim aktiv am Start war) für ihr Engagement zu Gunsten dieser tollen Veranstaltung.

Als die Jüngsten im Hinblick auf Schule am Montag ins Bett mussten, endete der Abend. Alle freuen sich bereits sehr auf das Generationen-Turnier 2016!



"Mitspieler gesucht"

Eine kleine Truppe rund um Witold Trytko hat sich vorgenommen, regelmäßig auf im Club Boule zu spielen. Der Erfolg des Boule Turniers im Frühjahr hat uns auf die Idee gebracht, häufiger zu spielen. Übrigens haben andere Clubs wie der TC Rheinstadion entsprechende Bahnen und mittlerweile große Gruppen, die sich regelmäßig zum Boule treffen. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen will. Gern begrüßen wir auch Noch-Nicht-Mitglieder, die vielleicht über das neue Angebot Interesse an unserem Club finden.



"Die Nummer 1 zu Gast"

Anfang Oktober war die aktuelle Nummer 1 der Damen-Weltrangliste, Maria Sharapova, zu Gast in unserem Club. Bei einem Aufenthalt in unserer Stadt war klar, dass der Rochusclub die richtige Wahl ist, um ein paar Bälle zu schlagen. Gerne haben wir den Star der Szene begrüßt. Der hohe Besuch macht wieder einmal deutlich, dass der Rochusclub einer der führenden Tennisclubs weltweit ist.



Coras Kolumne



Die große Begeisterung für das größte Tennisturnier der Welt - Ein schönes Erlebnis!
 In der Londoner U-Bahn vergaß ich meine Tasche mit £ 200 Pfund, Ausweisen, meiner Akkreditierung für Wimbledon usw. Jeder Teilnehmer bekam damals noch zusätzlich zwei Ground-Tickets, die auch in meiner Tasche waren.
 Tags darauf wurde meine Tasche im Country Club abgegeben.
 Es fehlte nichts außer den beiden Tickets.
 Ein echter Wimbledon Fan! 😊

Jetzt geht's los - wir sind nicht mehr aufzuhalten... Mer fiere jetzt mal anders!!!

Samstag, 30.01.2016
ab 19:11 Uhr rocken wir das Dachgeschoss!!

Eintritt 11,11 € inkl. Imbiss
Anmeldung bis 25.01.2016

Bringt alle eure jecken Freunde mit!!

ROCHUSCLUB DÜSSELDORF

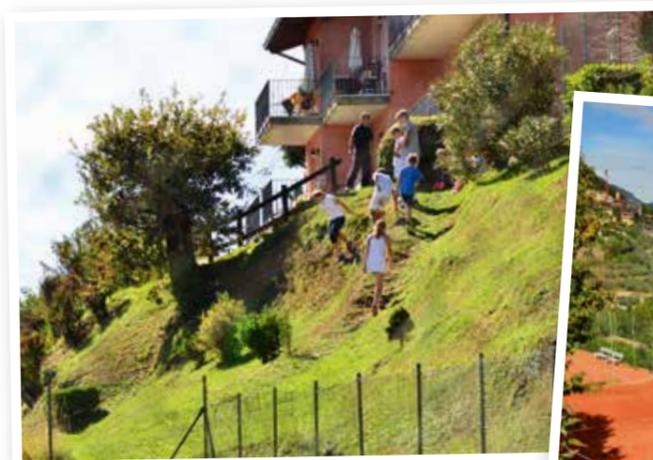
Herbstcamp am Gardasee 2015

Wir, die 19 Kinder vom Rochusclub, trafen uns am 2.10.2015 um 17:45 Uhr mit Robert Nemesch und Harald Theissen am Düsseldorfer Flughafen, um den Flieger zum Mailänder Flughafen zu nehmen. Als wir ankamen, waren wir erleichtert, dass all unsere Koffer noch da waren. Dennoch verging unsere Erleichterung schnell, als wir zu hören bekamen, dass wir noch eine dreistündige Busfahrt vor uns hatten. Als wir mitten in der Nacht am Hotel Lucia ankamen, freuten wir uns alle auf die frisch gemachten Betten, da wir alle todmüde waren.

Am nächsten Morgen saßen wir alle um 10:00 Uhr am Frühstückstisch, da uns Robert nach der späten Ankunft den Frühsport erspart hatte. Nach dem Frühstück trafen wir uns alle beim Swimmingpool, wo wir in unsere Gruppen, mit denen wir an diesem Tag Tennis und Kondi hatten, eingeteilt wurden. Nach dieser Sporteinheit gab es um 13:00 Uhr Mittagessen, welches aus einem hervorragenden 3-Gänge-Menü bestand. Anschließend hatten wir 30 Minuten Zeit, um unsere Zimmer auf Vordermann zu bringen, da Robert jeden Tag eine Zimmerkontrolle durchführte. Als nächstes hatten wir eine Fußball und Basketball Einheit am

Sportplatz in Tremosine. Nach dieser Einheit konnte man, wenn man wollte, eine Runde Tennis mit Harald spielen. Dann sollte man sich duschen, um frisch um 19:00 Uhr beim Abendessen zu sein. Dort freuten sich schon alle auf die Verteilung von Gerda (Stoffgiraffe für das schlechteste Zimmer) und Kermit (Stofffrosch für das beste Zimmer). Das war so spannend, weil derjenige, der Kermit bekam, am nächsten Morgen ausschlafen durfte und so nicht beim Frühsport mitmachen musste. Wer aber Gerda bekam, musste am nächsten Tag mittags und abends den Kellnern beim Tischabräumen helfen. Anschließend trafen wir uns um 20:00 Uhr zum Spieleabend, der jeden Tag von einem anderen Zimmer organisiert wurde. Dort spielte man zum Beispiel: Wer bin ich?, Pantomime und noch weitere lustige Spiele.

Dieses ging bis 22:00 Uhr, da man dann auf den Zimmern sein musste. So verlief jeder Tag außer Sonntag und Mittwoch. Am Sonntagmorgen gingen wir alle in die Dorfkirche. Dort wurden wir von dem italienischen Priester gebeten, das "Vater unser" auf Deutsch vorzutragen. Anschließend hat Robert uns ein Eis ausgegeben, und wir durften ein wenig den Ort betrachten. Danach ging unser Sportalltag wieder weiter. Am Mitt-



woch haben wir eine eineinhalbstündige Wanderung zu einer Berghütte gemacht, wo wir mit sehr leckeren Spareribs empfangen wurden. Dort verbrachten wir eine Weile, um uns anschließend wieder auf den Rückweg zu machen. Wer wollte, konnte dann noch eine Runde schwimmen oder Tennis spielen.

Als wir am Freitag aufwachten, hatten wir schon das leichte Gefühl, den Gardasee verlassen zu müssen. Es gab dann noch eine Einheit Kondi und Tennis. Anschließend setzten wir uns in den Bus, um zum Mailänder Flughafen zu fahren. Als unser Flugzeug abhob,

erinnerten wir uns an die schöne Zeit am Gardasee, aber wir freuten uns trotzdem, wieder zu Hause zu sein. Das war das Herbstcamp 2015 an unserem Gardasee.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Fahrt im kommenden Jahr! Nils Caspers, Luke Tebartz und Halldor Assmann



Rauschendes Oktoberfest im Rochusclub

Dirndl, Lederhosen, Wiesenbier, Obatzda, tolle Deko, super Musik und wundervolle Gäste:

Das Oktoberfest im Rochusclub war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Erst wurde geredet, dann gegessen und anschließend bis tief in die Nacht getanzt. Überzeugen Sie sich selbst.



ORGANISATION

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Geschäftsstelle
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-12 Uhr
Mo. + Mi. 16-18 Uhr
Telefon 02 11 - 59 11 03
Telefax 02 11 - 59 45 29
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de
Internet www.duesseldorferhc.de

Gastronomie

Renata und Farhad Amani
Telefon 02 11 - 91 38 88 49
Telefax 02 11 - 91 38 88 60
Mobil 0152 - 53 88 32 31

Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann
Sonsbeckerstraße 4 · 40547 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 8 38 72 30 Büro
Mobil 01 72 - 9 68 30 97
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

stellv. Vorsitzender

Robert Kramer
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst
Telefon 02 131 - 89 86 60
Telefax 02 131 - 60 47 21
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

Schatzmeister

Bernd Gossens
Niederkasseler Kirchweg 130
4054 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 57 53 71 privat
02 11 - 57 59 50 Büro
Telefax 02 11 - 57 14 93
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Tennistrainer

Klaus-D. Flamm
Telefon 021 02 - 358 85
0177 - 8 79 67 09
Norbert Efsing
Telefon 0177 - 5 84 63 89

Bankkonten

Deutsche Bank AG
Konto-Nummer: 3 482 601
Bankleitzahl: 300 700 10
Postgiroamt Essen
Konto-Nummer: 80 22-434
Bankleitzahl: 360 100 43
Stadtsparkasse Düsseldorf
Konto-Nummer: 10 037 273
Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am
2. des Erscheinungsmonats
(April, Juni, September, Dezember 2015)



HOCKEY

Liebe Mitglieder,

ein erneut fantastisches DHC-Jahr geht zu Ende. Der unglaubliche Motivationsschub, den wir im DHC seit der Inbetriebnahme der neuen Clubanlage im Februar 2014 erleben, hat sich unvermindert fortgesetzt. Noch nie zuvor war der DHC sportlich so erfolgreich wie im Jahr 2015, noch nie hatten wir so viele Mitglieder und noch nie haben wir ein so lebhaftes Miteinander in unserem Clubleben beobachtet. Die Mitglieder kommen nicht mehr nur zur „Sportverrichtung“ in den DHC, sondern „nur so“, um Freunde zu treffen oder zum Essen, einfach um an unserem Clubleben teilzuhaben. So muss es sein!

Sportlicher Höhepunkt des Jahres 2015 war der Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Halle durch unsere junge Damen Bundesligamannschaft, die damit Clubgeschichte geschrieben hat. Mit dem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft auf dem Feld hat die Mannschaft ihre eindrucksvolle Spielstärke und ihre weiteren Ambitionen deutlich unterlegt. Auch unsere Herren sind nach dem nicht mehr vermeidbaren Abstieg aus der 1. Feld-Bundesliga jetzt wieder auf sehr erfreulichem Kurs Richtung Aufstieg. Hinzu kommen die vielen Erfolge der Jugend mit zwei Deutschen Meister Titeln und zahlreichen Zweit- und Drittplatzierungen, die zeigen, dass wir die richtigen sportlichen Rahmenbedingungen bieten und positive Akzente in der Jugendarbeit setzen. Wir können stolz darauf sein, zu den Top Hockey Clubs in Deutschland zu gehören. Und auch unser Tennisbetrieb ist wieder in Schwung gekommen und hat im Sommer seit vielen Jahren wieder eine leidenschaftliche Tennis Clubmeisterschaft ausgespielt.

Der DHC wird sich im kommenden Jahr den Herausforderungen der bedrückenden Flüchtlingskrise

stellen. Schon seit Oktober haben wir dem Mataré Gymnasium die Nutzung unserer beiden Hallen für den Schulsportbetrieb gestattet, weil dessen eigene Hallen mit Flüchtlingen belegt sind. Darüber hinaus hat der DHC angeboten, minderjährigen Flüchtlingskindern und –jugendlichen Gelegenheiten zur sportlichen Betätigung auf unserer Clubanlage zu verschaffen. Wir wollen Offenheit und Toleranz üben und gerne unseren Beitrag in dieser schwierigen und unsicheren Situation leisten. Es wäre mir persönlich sehr wichtig, dass diese Aktion von unseren Mitgliedern solidarisch begleitet und unterstützt wird.

Allen Mitgliedern, die sich in diesem Jahr im DHC engagiert haben, ein herzliches Dankeschön für den großartigen Einsatz verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch im kommenden Jahr ihr Engagement unverändert fortsetzen werden. Wir brauchen unbedingt die Unterstützung unserer Mitglieder, um erfolgreich zu sein! Wir danken aber besonders allen Trainern, Co-Trainern, Betreuern, den Damen von der Geschäftsstelle und dem Platzwart für die in diesem Jahr geleistete Arbeit - und, last not least, natürlich Familie Amani für die kooperative und zugewandte Unterlegung unseres Clublebens.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016. Uns allen wünsche ich, dass sich die tolle Entwicklung im DHC auch im kommenden Jahr so fortsetzt.

Herzliche Grüße, Ihr Dr. Klaus Grossman
1. Vorsitzender Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

BL-Hallen Termine 2016

Sa 09.01	14:00 Uhr	H	1. Damen	RW Köln	BL
Sa 16.01	14:00 Uhr	H	1. Damen	Crefelder HTC	BL
Sa 19.12	16:00 Uhr	H	1. Herren	SW Köln	BL
Sa 09.01	16:00 Uhr	H	1. Herren	RW Köln	BL
Sa 23.01	16:00 Uhr	H	1. Herren	Crefelder HTC	BL
So 20.12	12:00 Uhr	A	SW Neuss	1. Herren	BL
So 10.01	14:00 Uhr	A	Uhlenh. Mülheim	1. Herren	BL
So 24.01	12:00 Uhr	A	SW Köln	1. Herren	BL
So 10.01	11:30 Uhr	A	Uhlenh. Mülheim	1. Damen	BL
So 17.01	12:00 Uhr	A	ETuF Essen	1. Damen	BL

Düsseldorf zeichnet Düsseldorfs Sportlerin, Sportler, Trainer und Mannschaft des Jahres aus!

Nach Lisa Marie Schütze, die im letzten Jahr Düsseldorfs Sportlerin des Jahres geworden war, wurden in diesem Jahr unsere Damen zu Düsseldorfs Mannschaft des Jahres von der Düsseldorfer Sportpresse gewählt.

Die DEG ging als Favorit ins Rennen um den Mannschaftstitel, die in der Online-Wahl des Publikums noch vorne lag. Den Ausschlag zum Überraschungssieger aus unserer Sicht gab dann das Votum der VDS-Mitglieder (Verein Düsseldorfer Sportpresse).

Wir gratulieren unserer 1. Damenmannschaft sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!



Foto: Horstmueller

ANZEIGE

Vesele bozicne praznike!

Buon Natale!

Kala Christougenna!

Glædelig Jul!

Vrolijk Kerstfeest!

Merry Christmas!

Fröhliche
Weihnachten ...

Wesolych Swiat!

Sretan Bozic!

Shinnen omedeto!

Kung His Hsin Nien!

Zalig Kerstfeest!

E guëti Wiënachtä!

Feliz Navidad!

Joyeux Noël!

Boas Festas!

Vesele Vianoce!

God Jul!

Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva!

Hyvää Joulua!

... und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre

 Stadtsparkasse
 Düsseldorf



Hockey-Nachlese

1. Bundesliga Feld 2015-2016 Damen + Herren / Hinrunde

Damen

19.09.2015 Club an der Alster - Düsseldorfer HC 2:4 (1:2)

Beim 2:4 (1:2) gegen den Vorsaison-Halbfinalisten Düsseldorfer HC liefen die Hamburgerinnen erst lange einem frühen Zwei-Tore-Rückstand hinterher und zeigten nach dem Ausgleich in der Schlussphase dann Konzentrationsschwächen.

Greta Gerke und Selin Oruz hatten für die 2:0-Führung des DHC gesorgt (7./15.). Noch vor der Pause zog Anne Schröder mit einem Selfpass mittig in den Schusskreis und verwandelte mit der argentinischen Rückhand ins rechte Eck zum Anschluss (20.).

Nach dem Seitenwechsel sorgte wieder Schröder mit dem zweiten Treffer für den Ausgleich. Alster schwächte sich in der Folge durch eine gelbe Karte, ehe dann das 3:2 für den DHC durch Luisa Steindor (59.) fiel. Mit dem Schlusspfiff markierte Alisa Vivot das 4:2.

20.09.2015 Großflottbeker THGC - Düsseldorfer HC 0:4 (0:2)

Zweites Spiel, zweiter Sieg!

26.09.2015 Düsseldorfer HC - UHC Hamburg 1:1 (0:0)

Dank einer verwandelten Strafecke von Charlotte Stapenhorst kam der Titelverteidiger gegen den DM-Dritten und Hallenmeister noch zu einem 1:1. „Ich denke, es ist ein gerechtes Unentschieden“, sagte UHC-Trainer Claas Henkel nach der Partie.

Besonders in der 2. Spielhälfte hatte der DHC mehr vom Spiel. Das Team von Nico Sußenburger bestimmte das Geschehen und ging nach einem Konter durch Greta Gerke verdient mit 1:0 in Führung.

Erst nach rund einer Viertelstunde im zweiten Durchgang drängten die UHC-Damen auf den Ausgleich. Strafecken in der 56. und 57. Minute aber konnten sie nicht nutzen. Drei Minuten vor dem Ende jedoch führte die dann vierte Strafecke für den UHC zum umjubelten 1:1.

27.09.2015 Düsseldorfer HC - Harvestehuder THC 5:0 (1:0)

Luisa Steindor erzielte das frühe 1:0 per Strafecke. Auch wenn unsere Damen überlegen waren, machte der HTHC ihnen das Leben mit aggressivem Pressing lange Zeit schwer. Mitte des zweiten Durchgangs erhöhte der DHC durch eine Strafecke, diesmal ausgeführt von Selin Oruz, auf 2:0. In der Folge schraubte die Mannschaft das Ergebnis dann noch auf 5:0 in die Höhe. Greta Gerke und zweimal Lisa-Marie Schütze schossen den letztlich klaren Erfolg für den DHC hinaus.

03.10.2015 Mannheimer HC - Düsseldorfer HC 0:2 (0:2)

Mannheim gestaltete die Anfangsminuten zwar ausgeglichen, doch unsere Damen übernahmen schnell die

Initiative und bestimmten fortan das Geschehen. Vor allem im Zweikampfverhalten an beiden Enden des Platzes zeigte sich der DHC griffiger und bissiger. So hatte der DHC schon vor dem Eckentreffer von Luisa Steindor (20.) einige gute Chancen, früher in Führung zu gehen. Doch Lisa Schneider im MHC-Tor hielt ihr Team mit einigen guten Paraden im Spiel. Alisa Vivot erhöhte in der 29. Minute zum 2:0-Pausenstand, der nach dem Eindruck der ersten 35 Minuten auch höher hätte ausfallen können.

Am Ende hatte Mannheim noch Glück, dass Lisa-Marie Schütze mit einem Siebenmeter an MHC-Torfrau Schneider scheiterte.

04.10.2015 TSV Mannheim - Düsseldorfer HC 0:11 (0:5)

Mit einem 11:0 beim TSV Mannheim erzielten unsere 1. Damen den höchsten Sieg der Bundesligageschichte. Es war überhaupt erst das fünfte zweistellige Ergebnis, seit Einführung der eingleisigen Damen-Bundesliga 2003, und zudem der erste zweistellige Auswärtssieg! Bislang hielt der UHC mit einem 11:1 über die HG Nürnberg (20. September 2009) den Rekord.

Der DHC ging früh durch Lisa-Marie Schütze in der achten Minute in Führung. Mit dieser Führung im Rücken konnte Düsseldorf befreit aufspielen und kombinierte sicher bis in den gegnerischen Schusskreis. Vor dem Tor war der DHC hocheffizient und konnte fast alle Möglichkeiten nutzen. In einer zunehmend einseitigen Begegnung stand es zur Halbzeit schon 0:5. Nach dem Seitenwechsel blieb unsere Mannschaft spielbestimmend und kam so zu dem 11:0-Kanter-sieg. Den Schlusspunkt setzte Lisa-Marie Schütze mit dem Tor des Tages – vom Schusskreisrand zog sie ab und traf in den Winkel des Mannheimer Gehäuses – ihr insgesamt vierter Treffer im Spiel.

10.10.2015 Düsseldorfer HC - Berliner HC 3:0 (1:0)

Unsere Damen begannen druckvoll und setzten nach einer guten Viertelstunde ein erstes Ausrufezeichen: Mit unglaublicher Kraft setzte Luisa Steindor die erste Ecke in den Winkel zum 1:0 (16.). Auch nach der Pause setzte sich das ausgeglichene Spiel mit leichten Vorteilen für den DHC fort. Am Ende wurde das Ergebnis zum 3:0 ausgebaut.

11.10.2015 Düsseldorfer HC - TuS Lichterfelde 3:1 (2:0)

Der Favorit lag zur Halbzeit nach Treffern von Lisa-Marie Schütze (15.) und Luisa Steindor (KE, 28.) hoch verdient vorn. Lichterfelde verteidigte geschickt, hatte sich zudem auch offensiv ein paar Sachen gegen die DHC-Raumdeckung einfallen lassen. Doch wirklich gefährliche Kreisszenen sprangen nur wenige heraus. Die frühe Vorentscheidung besorgte in der 38. Minute erneut Luisa Steindor mit einer direkt verwandelten Strafecke.

Nur vier Minuten später gelang TuS Lichterfelde der umjubelte Ehrentreffer, doch wirklich in Gefahr geriet der siebente Saisonsieg im achten Spiel zu keiner Zeit. Einen Wermutstropfen gab es noch in der Schlussphase, als Elisa Gräve mit Verdacht auf eine gebrochene Nase vom Platz ging.

17.10.2015 Düsseldorfer HC - Eintracht Braunschweig 3:0 (1:0)

Der DHC hatte erwartungsgemäß mehr vom Spiel, insgesamt acht Ecken und ein deutliches Chancenplus. Mehr als drei Tore sprangen jedoch nicht heraus. Nach 26 Minuten war es Carolin Wolf, die nach einem schnell ausgeführten Freischlag für das überfällige 1:0 sorgte.

Sieben Minuten nach dem Seitenwechsel fiel dann der zweite Treffer: Luisa Steindor war per Ecke erfolgreich und sorgte mit dem 2:0 für die Vorentscheidung. Greta Gerke setzte mit dem 3:0 den Schlusspunkt unter einen nie gefährdeten Heimspiel.

18.10.2015 Rot-Weiss Köln - Düsseldorfer HC 1:2 (0:2)

Unsere Damen bleiben aktuell das Maß der Dinge in der Feldhockey-Bundesliga. Auch die Kölnerinnen konnten sie nicht bezwingen.

In der 28. Minute war es Lisa-Marie Schütze, die den Ball im Mittelfeld erobern konnte und einen Angriff einleitete, der zu einem Siebenmeter führte, den Luisa Steindor sicher verwandelte. Und auch dem 2:0 von Elisa Gräve ging ein Fehler in der rot-weißen Defensivvoraus, aus dem der DHC eine Strafecke holte, die Gräve sicher verwandelte (35).

Nach dem Anschlusstreffer von Lara May (47.) wurde es noch einmal eng. Doch es blieb der einzige Treffer der Kölnerinnen, und der DHC brachte den Vorsprung über die Zeit.

25.10.2015 Münchner SC - Düsseldorfer HC 3:3 (2:1)

Beim 3:3 (2:1) führten die Gastgeberinnen in der ersten Halbzeit bereits mit zwei Toren, gaben die Partie aber im zweiten Durchgang noch einmal aus der Hand. Erst die ereignisreiche Schlussphase rettete den Münchnerinnen einen Punkt.

Die DHCerinnen zeigten sich effektiver und nutzten die wenigen Chancen zu insgesamt drei Treffern und dem zwischenzeitlichen 3:2 aus Sicht des Tabellenführers. In der Schlussphase setzte München alles auf eine Karte, nahm die Torhüterin aus der Partie und konnte in doppelter Überzahl (Lisa-Marie Schütze hatte nach wiederholtem Stockfoul die gelbe Karte gesehen) noch ausgleichen. Mit der Schlusssecke für

Düsseldorf kehrte auch das Glück zurück zum MSC: Obwohl die Strafecke bereits im Kasten war, gab das Schiedsrichter-gespann diesen DHC-Treffer nicht.

Herren

12.09.2015 Gladbacher HTC - Düsseldorfer HC 3:8 (0:4)

Beim 0:4-Pausenstand war schon fast alles entschieden. Der Erstligaabsteiger legte gleich nach dem Seitenwechsel noch zwei Treffer nach und konnte dann ein paar Nummern zurückschalten. „Wir haben zu viele leichte Fehler gemacht, die vom DHC auch clever und konsequent ausgenutzt wurden“, sah Paul Tenckhoff die wesentlichen Ursachen für die deutliche Niederlage, zu der vor allem Alexander Vogel als vierfacher DHC-Torschütze beitrug.

19.09.2015 Düsseldorfer HC - TTK Sachsenwald 4:1 (1:1)

Die Führung durch Raphael Hartkopf (18.) war für unsere Herren hochverdient. „Nach dem 1:0 hätten wir einfach nachlegen müssen. Gelegenheiten dazu gab es genug“, hätte das Trainergespann Bouchouchi/Jens Hillmann den Sack gerne früh zugemacht. Doch das klappte nicht, und plötzlich stand es kurz vor der Pause 1:1, als der TTK bei seinem einzigen gefährlichen Konter eine Ecke mit Torerfolg herausholte. „Wenn man seine eigenen Chancen liegen lässt, macht man den Gegner automatisch stark“, klagte Bouchouchi. Erst mit dem 2:1 durch Heimanns' Ecke wurde das zerfahrene Spiel wieder ruhiger. Mit einem Doppelpack machte Felix Meyer den Sieg schließlich klar.

20.09.2015 Düsseldorfer HC - Klipper THC Hamburg 1:2 (0:1)

Klipper setzte ein Zeichen und brachte unseren Herren die erste Niederlage bei. Ein Knackpunkt des Spiels war sicherlich die 43./44. Minute. Beim Stand von 0:1 nach Reibers Führungstor (33.) und insgesamt ausgeglichener erster Hälfte bot sich Düsseldorf die große Chance zum Ausgleich. Clemens Oldhafer scheiterte aber mit einem Siebenmeter am Hamburger Torwart, eine Minute später verwandelte Philipp Fröschele eine Klipper-Ecke im Nachschuss zum 0:2. Danach spielte zwar fast nur noch der DHC, doch mehr als das Anschlussstor von Alexander Vogel (58.) kam für den DHC gegen geschickt verteidigende Gäste nicht heraus. „Wir waren in der zweiten Halbzeit deutlich besser, haben solide gespielt, uns aber leider

nicht dafür belohnt“, beurteilte Trainer Akim Bouchouchi das Geschehen. Unglücklich fand Bouchouchi die Linie der Unparteiischen, sehr früh mit dem Kartenziehen zu beginnen. Leidtragend war hier vor allem unsere Mannschaft mit zwei Gelb-Strafzeiten.

26.09.2015 Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Köln 5:2 (3:0)

Vor allem deutlich effektiver im Abschluss zeigten sich die Herren, als bei ihrer 1:2-Niederlage gegen Klipper. Köln spielte zumindest eine Halbzeit lang gut mit, doch der DHC belohnte seine eigenen Aktionen mit Torerfolgen. So stand es zur Halbzeit 3:0. Als der DHC dann Mitte der zweiten Halbzeit sogar auf 5:0 davonziehen konnte, wich verständlicherweise auch etwas die Spannung. Schwarz-Weiß konnte noch zum 2:5 verkürzen. „Die Gegentore waren heute nicht schlimm“, fand Akim Bouchouchi, „meine Mannschaft hatte das Spiel insgesamt gut im Griff und hat nach hinten wenig zugelassen“. Gefallen hat dem Coach auch das über weite Strecken hohe Tempo im Spiel unserer Mannschaft.

3.10.2015 Club zur Vahr - Düsseldorfer HC 2:3 (1:1)

Clemens Oldhafer wurde für unsere Mannschaft zur wichtigsten Figur. „Der hat von hinten raus die Bälle gut verteilt und organisierte seine Nebenleute klug“, hob der gegnerische Coach die strategische Kunst des Düsseldorfers hervor. Doch Oldhafer war nebenbei noch ein erfolgreicher Torschütze. Zwei Strafecken und einen Siebenmeter konnte er verwandeln. Dies reichte in einem erstaunlich offenen Schlagabtausch zum knappen Sieg.

4.10.2015 Hannover 78 - Düsseldorfer HC 2:4 (0:1)

10.10.2015 Düsseldorfer HC - Großflottbeker THGC 3:2 (2:1)

Ziemlich froh war unser Trainergespann Jens Hillmann/Akim Bouchouchi, als der Schlusspfiff erfolgte. Fest stand in diesem Augenblick der 3:2-Sieg. „Das war ein klassischer Arbeitssieg“, denn der Hamburger Gast hatte dem DHC alles abverlangt. „Wir haben uns sehr schwer getan, Mittel gegen die tief stehende Flott-

beker Raumdeckung zu finden. Wir haben zu wenig Chancen kreiert“, so Bouchouchi.

11.10.2015 Düsseldorfer HC - TG Heimfeld 7:5 (5:2)

Der DHC machte sich die Sache gegen Heimfeld unnötig schwer. „Wir haben das Spiel völlig im Griff und bringen uns durch zwei individuelle Fehler aus der Spur“, beschrieb Bouchouchi die Phase, als aus einem 3:0 ein 3:2 wurde. Noch krasser fiel der zweite DHC-Durchhänger aus. Man hatte sich zunächst wieder auf 6:2 abgesetzt, als eine schwache Abwehrarbeit die Hamburger Gäste zu Toren einlud. Bis zum 5:6 schloss die TG auf und hatte sogar die Möglichkeit zum Ausgleich. Erst Oldhafers zweiter Siebenmeter-treffer sicherte dem DHC die Punkte.

31.10.2015 Düsseldorfer HC - Blau-Weiß Köln 4:4 (3:2)

Im letzten Feld-Zweitligaspiel des Jahres trennte sich der DHC von Blau-Weiß mit 4:4. Bis 20 Sekunden vor Schluss stand es noch 3:4. Im Endspurt ohne Torhüter erzwang der DHC noch eine letzte Ecke, die Raphael Hartkopf zum Ausgleichstreffer verwandelte. „Gut, dass es wenigstens noch zum Punktgewinn gereicht hat“, herrschte bei Akim Bouchouchi Erleichterung. Er sah seine Mannschaft lange Zeit im Vorteil. „Aber wir machen halt unsere guten Chancen nicht rein“. Sogar einen Siebenmeter ließen die Herren aus, unser sonst sicherer Schütze Clemens Oldhafer scheiterte beim Stand von 3:3.

Dieser Fehlschuss und andere verpasste Situationen sorgten für Verunsicherung bei der Mannschaft, die dann auch das erste Kölner Feldtor in dieser Partie kassierte. Zuvor hatte Blau-Weiß drei Ecken verwandelt. Der so eben noch erarbeitete Punkt brachte unseren Herren nicht die erhoffte Tabellenführung. Wegen des schlechteren Torverhältnisses liegt man punktgleich hinter Spitzenreiter Klipper auf Rang zwei. BW Köln bleibt nach seinem fünften Unentschieden (bei vier Siegen) auf Rang vier.

MJA - Zwischenrunde in München 17./18. Oktober 2015

Der beste Krimi lief in Bayern

Zahlreiche mitgereiste Eltern waren Zeuge eines spannenden Krimis im Bayern. Die MJA des Jahrgangs 1997/1998 reiste am frühen Freitagmorgen nach München. Das Spiel startete am Samstag um 15.00 h, und somit waren wir die letzten in der DHC-Runde. Bereits in der ersten Minuten konnte der DHC in Führung gehen, aber dann drehte sich das Spiel und es wurde hart gegeneinander duelliert. Auch nach der Verlängerung gab es keinen Sieger. Erst aus dem 7m-Schießen konnte der DHC als Gewinner hervorgehen.

Am Sonntag wurde um 12.30 h das Finale gegen den Gastgeber MSC angepfiffen. Trotz widrigster Bedingungen, - der Platz war zum Ende hin nahezu überschwemmt, wurde hier Hockey auf hohem Niveau gespielt. Der DHC war dem MSC immer ein Tor voraus und konnte am Schluß das Spiel mit 5:4 für sich entscheiden. Dieses Ergebnis ist vor allem auch dem Keeper Philipp Spönemann zu verdanken, der nicht nur beim 7m-Schießen überragende Leistungen gezeigt hat.

Ein großer Dank geht an unseren neuen Trainer Lennard Leist und unseren bewährten Trainer Florian

Brembach. Beide haben unsere MJA-Jungs bestens betreut.

Torschützen:

Spiel I: Raphael Hartkopf, Daniel Frenz, Paul Kramer, Max Keller, Cedric Heimbach

Spiel II: Raphael Hartkopf, Daniel Frenz, Felix Heyer, Moritz Butt, Tassilo Busch

-PAM-

MJA - 3. Platz nach einem spannenden Duell am Niederrhein

Am Freitag, den 23.10.2015, ging es diesmal nicht stundenlang auf die Autobahn quer durch Deutschland nach München, sondern mal schnell an den Niederrhein, wo bei den Krefeldern die Endrunde stattfand. So fuhren die Jungs in Privat-PKW's am Nachmittag in den Krefelder Hof, wo sie sich nach einer Woche Schule mental auf die kommenden 2 Tage vorbereiteten.

Am Samstag um 13.30 h trafen sie auf BW Berlin, den einzigen auswärtigen Gegner. Die Berliner waren sehr stark und beide Mannschaften hatten Schwierigkeiten, den gegnerischen Schusskreis überhaupt zu erreichen. Sofern unseren Jungs dies gelang, erreichte der Ball aber leider nicht das Tor. Viele Ballkontakte spielten sich im Mittelfeld ab, sodaß die wenigen Torchancen von Berlin besser genutzt wurden. Einmal hat es dann auch geklappt: In der 44. Minute fiel das Tor für Berlin, woran sich bis zum Schluß auch nichts änderte. Die Enttäuschung unseren Jungs war unübersehbar. Ade Finale für DHC!

Am Abend trafen wir Eltern uns mit den Jungs in einem Restaurant in Krefeld. Dort war die Stimmung der Mannschaft ernüchtert und sie wirkte recht müde und müde. Doch im Laufe des Abends kam wieder Leben in die müden Seelen. Nach dem Essen gingen die Jungs und auch ihre Trainer lachend und fröhlich ins Hotel zurück.

Am Sonntag Morgen ging es um 11.00 h weiter. Das Spiel um den 3. Platz gegen den Gastgeber CHTC war schließlich auch noch eine echte Herausforderung. CHTC hatte am Vortag gegen UHC Uhlenhorst Mülheim verloren. Alle Eltern erschienen wieder, wie schon am Vortag, sehr pünktlich und überwiegend in blau/roter Kleidung, mit Rasseln, Klappern, Tröten und Elkes kleinen Megaphon.

Gemeinsam saßen sie auf der Tribüne und feuerten unsere Jungs permanent an. Die Düsseldorfer spiel-



ten grandios, und das Fünkchen Glück war auch auf unserer Seite. Mit einem souveränen Sieg von 4:1 sicherten sie sich den 3. Platz in der Deutschen Meisterschaft 2015. BW Berlin wurde Vizemeister und die Mülheimer nahmen den Wimpel mit nach Hause.

Besonderer Dank geht an unser junges Dreigestirn Lennard Leist, Frederik Schank und Florian Brembach, das die Mannschaft souverän und konzentriert über die drei Tage gecoached haben. Danke JUNGS!

Für die 97-iger in der MJA war dies die letzte Deutsche Meisterschaft Feld im Jugendbereich. So schauen nicht nur die Spieler mit Wehmut auf die vergangenen zwei Wochenenden zurück, sondern auch die Eltern, die alle zusammen sowohl in München als auch in Krefeld viel Spaß zusammen hatten. Diese Zeit werden sicherlich alle in guter

Erinnerung behalten! Gib mir ein D, gib mir H, gib mir C.....

Pam Hussein

Die Tore am Sonntag fielen durch

Carl Fink, 24. M. und Raphael Hartkopf (45. M., 47. M. (7m), 50. M.)

Zum Kader gehören:

Tassilo Busch, Moritz Butt, Leon Feldmeyer, Carl Fink, Conrad Frege, Daniel Frenz, Raphael Hartkopf, Cedric Heimbach, Felix Heyer, Amin Hussein, Maximilian Keller, Paul Kramer, Philipp Niebuhr, Moritz Schur, Philipp Zinnenlauf, Philipp Spönemann, Anton Reuter.

Unser DHC-Gewächs Philipp Spönemann wurde vom Verband als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet.

Neue Clubchronik erhältlich

Liebe Mitglieder!

Die Chronik unserer 110 Jahre alten Clubgeschichte ist jetzt fertig gestellt. In dieser Chronik werden 110 Jahre des Düsseldorfer Hockey Clubs - angefangen von der Gründung im Jahr 1905 durch Ernst Poensgen bis in den Herbst 2015 - beschrieben.



Diese gedruckte, rund 140 seitige Dokumentation der bisherigen DHC-Geschichte wird Ihnen noch vor Weihnachten zugeschickt werden. Wir wünschen allen Mitglie-

dern und Freunden des DHC viel Spaß beim Lesen!

Nominierungen und Ehrungen

Lisa Marie Schütze wurde von Bundestrainer Jamilon Mülders für den Kader für das World-League-Finalturnier in Argentinien, vom 5. bis 13. Dezember, nominiert. Zuvor bereitet sich die deutsche Mannschaft vom 18. bis 25. November bei einem Lehrgang im türkischen Antalya vor. An diesem nehmen auch die als

Nachrucker nominierten Selin Oruz und Annika Sprink teil. **Selin Oruz wurde von der Stiftung "Pro Sport" zur "Junior-sportlerin" Düsseldorfs 2015 geehrt.**

Herzlichen Glückwunsch den WHV Auswahlspielern

Unser ganz herzlicher Glückwunsch gilt den WHV-Auswahlspielern aus dem DHC zum Gewinn des

Franz-Schmitz-Länderpokals: v.l.: Konstantin Hayner, Linus Müller, Masi Pfandt, Ben Kramer, Julius Hayner,

Finn Duetz, Fabio Schütze, Emil Schaefer und Trainer Akim Bouchouchi



DHC Kollektion blaue DHC Handtücher

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für „waschechte“ DHCer

Die HockeyGo! hat unsere DHC Fan-Kollektion um zwei neue Produkte ergänzt; es gibt jetzt in zwei Größen hochwertige Handtücher in „DHC-Dunkelblau“ mit eingesticktem DHC-Wappen.

Die Handtücher kosten je EUR 10,00 (50x100), bzw. EUR 20,00 (70x140). Im Set sind sie für EUR 25,00 zu haben.

Auf Wunsch kann man den Handtüchern durch das Einsticken eines Namens eine ganz persönliche Note verleihen (Aufpreis je Handtuch EUR 6,00 für Vorder- oder Nachname).

Die Auflage ist limitiert (100 Stück) – also schnell sein! Die Handtücher werden (nur) in der DHC-Geschäftsstelle verkauft, die ggfs. auch die Bestückung organisiert.



Auch die beliebten blauen DHC Schal's sind wieder verfügbar und zum Preis von je EUR 15,00 in der Geschäftsstelle erhältlich.

Kretzschmer
Jagdausbildung

Wochenendkurse
Exklusivkurse
Intensivkurse

Jan Kretzschmer
Revierjagdmeister
Schloss Oefte

Laupendahler Landstraße · 45219 Essen-Kettwig
(02104) 208 990 9 · (0172) 366 959 7
www.jagdausbildung.com · info@jagdausbildung.com

Jungs, Ihr seid klasse!

Die Knaben C – Jahrgang 2005 – haben in der zurückliegenden Feldsaison sämtliche Erwartungen übertroffen. Die Jungs haben sich spielerisch enorm weiterentwickelt und hatten dies bereits im Frühjahr bei sehr gut besetzten Freundschaftsturnieren beim RTHC Leverkusen – DHC 2 - (3. Platz), bei Klipper Hamburg – DHC 1 - (1. Platz) und beim Gladbacher HTC – DHC 1 – (1. Platz) unter Beweis gestellt. Am Ende der Sai-

son wurden die Jungs schließlich verdient Meister in den beiden höchsten Klassen (Oberliga und Bezirksliga) und holten erstmalig das Double. Der Erfolg ist zum großen Teil auf die hervorragende Ausbildung der Trainer und die damit einhergehenden konstant guten Trainingsleistungen zurückzuführen. Letztlich spielt aber auch der von den

Trainern vermittelte Spaß eine wesentliche Rolle. Mittlerweile hat die Hallensaison begonnen und bei einem Vorbereitungsturnier in Wuppertal der ETG Junior Trophy seid Ihr bereits mit einem Turniersieg prima gestartet. – Weiter so!!!

Dani und Christian Schur



Borzeltturnier 2015: Knaben D auf großer Fahrt zum stimmungsvollen Zeltturnier nach Mainz

Die Idee der Teilnahme war auf der Clubterrasse schnell geboren, als einige Jungs der Mannschaft hörten, „die großen Schwestern fahren zum Zeltturnier nach Mainz“!

Gecoacht von Renko Dirksen und Ralph Hientzsch wurde gekämpft, gewonnen, aber auch verloren und dies mit so hohem emotionalen Engagement, dass aus dem Erste-Hilfe-Koffer die Taschentücher zum Großeinsatz kamen. Das Turnier ermittelt bei den Minis und Mädchen/Knaben D keine Sieger, „Dabei sein ist alles“, lautete auch hier das olympische Motto, aber außer der Teilnahmeurkunde konnte doch noch ein Pokal entgegen genommen werden...der Gummibärchenpokal wurde tatsächlich an uns verliehen.

Wie in jedem Jahr lud auch dieses Mal wieder der TSV Schott Mainz zum Borzeltturnier. 500 Kinder, 46 Mannschaften aus 14 Vereinen -davon alleine 3 Mannschaften des DHC - stellten sich an 2 Tagen ihren Gegnern.

Unser Jungs- Jahrgang 2008/2009- traten gleich mit 13 Spielern an, so dass wir 2 Mannschaften stellen konnten. Das überraschende war aber auch die hohe Anzahl der mitfahrenden Eltern. Tatsächlich wurde jedes Kind (!) von mindestens einem Elternteil begleitet, was für den familiären Zusammenhalt der gesamten Mannschaft spricht.

Zu Beginn des Borzeltturniers wurde ein großes Glas mit Gummibärchen aufgestellt und Trainer, Betreuer und vor allen Dingen die Kinder waren aufgerufen,

die Anzahl der riesigen Menge zu schätzen, und wir kamen dieser Zahl am Nächsten.

Der Jubel war ungebrochen und das Glas sogleich geöffnet. Müde, ziemlich ungewaschen, aber glücklich traten wir sonntags die Heimreise an...und es wird für immer ein gut gehütetes Geheimnis bleiben, dass ein großer Teil der Mannschaft wegen der schlechten Wetterprognose im Hotel übernachtete!

Constanze Hientzsch



Saisonrückblick **Tennis-Feldsaison 2015**

Mit Freude schauen wir auf eine lange und ereignisreiche Tennis-Feldsaison 2015 zurück:

2015 begann die Saison bereits Ende März und endete - Petrus sei Dank - nach einem goldenen Herbst erst Mitte November. Die Plätze waren das ganze Jahr über in einem tadellosen Zustand, was dem Umstand zu verdanken ist, dass Klaus Flamm unsere emsigen Platzwarte genauestens in die Geheimnisse der „richtigen“ Platzpflege einweihte. Zudem wurde eine allabendliche Bewässerung durch unseren Platzwart vorgenommen.

Zwei sportliche Herausforderungen prägten die Feldsaison 2015 in besonderer Weise:

■ Zum einen traten insgesamt 14 Medenmannschaften für den DHC an. Besonders erfreulich ist, dass dabei unsere Jugendmannschaften die Klassen nicht nur halten, sondern den Juniorinnen U 14 und den Junioren U 14 jeweils der Aufstieg gelang! Wir gratulieren dem DHC-Tennis-Nachwuchs ebenso wie den Damen 50, die den Aufstieg in die 2. Verbandsliga verbuchen konnten. Ganz knapp unterlagen am Ende die Damen 40, die sich erst in der Relegation im letzten Spiel geschlagen geben mussten – spannender geht`s nimmer. Die Moral der Truppe ist hoch und wir rechnen hier – ebenso wie bei unseren Damen 60, die den Aufstieg knapp verpassten - fest mit einem Aufstieg in 2016! Den einzigen Abstieg musste denn ausgerechnet unsere 1. Herrenmannschaft verbuchen – aber das war ja im Hockey auch nicht anders ...?

■ Zudem gab es nach langen Jahren wieder „echte“ Clubmeisterschaften. Die für uns doch unerwartet große Zahl von 101 Teilnehmern sorgte dafür, dass über Wochen hinweg beinahe täglich hart umkämpfte Spiele auf unserer Anlage zu sehen waren. Die Resonanz war rundum positiv und spornt uns an, im kommenden Jahr die nächsten Clubbis zu veranstalten. Clubmeister 2015 wurden:

- Rosa Sies (Juniorinnen U 14); Florentin Schröder (Junioren U 14)
- Carlotta Rennert (Juniorinnen U 14); Julius Stollarz (Junioren U 14)
- Dr. Monika Schütze und Bibi Ballauf (Damen Doppel)
- Dr. Björn Isenhöfer (Herren Doppel); Alexander Pieper (Herren Einzel und Doppel)

Allen Clubmeistern gratulieren wir herzlich und garantieren für das kommende Jahr ein echtes Finalwochenende mit einer großen Pokalverleihung nebst Feier!

Die Mitgliederzahl im Tennisbereich konnte nach dem Rekordjahr 2014 nochmals erhöht werden: 25 Neumitglieder steigerten die Anzahl der „reinen“ DHC-Tennismitglieder auf 250. Mit Freude und Stolz

können wir feststellen, dass wir mit der engagierten Unterstützung unserer Mannschaften-Betreuer, Trainer und Tennisspieler wieder eine lebendige Tennisabteilung geworden sind. Und neben den sportlichen Leistungen sind auch die vielen spontanen geselligen Abende auf der wunderschönen Terrasse Grund genug, beim DHC-Tennis dabei zu sein!

Dr. Guido Matthey
Christoph Schniewind
Tennisoblate DHC

Bericht Juniorinnen U 14: Aufstieg!

Erstmalig startete eine neu formierte Mädelsgruppe U 14 Jahre in die Medenspiel-Saison 2015! Für alle Mädels war es die Premiersaison in Ihrer noch jungen Karriere im DHC! Betreuerin und Coach Dörthe Hinrichs formte eine tolle Truppe, die es auf Anhieb schaffte, Meister zu werden und somit aufzusteigen! Kompliment an die Spielerinnen Rosa Sies, Lynn Hinrichs, Clea Jüngst, Carla Boldt und selbstverständlich an die Trainerin! Die kleine, aber feine Mannschaft zeichnete sich durch enormen Kampfgeist und unbedingten Siegeswillen aus; selbst angeschlagen und verletzt wurden Medenspiele siegreich beendet! Des weiteren waren die Tankstellenpächter in der Nähe der Spielstätten bei Spielen unserer Tennis-Küken immer sehr zufrieden, da vor und nach jedem Spiel reichlich Schokolade als Nervennahrung oder Belohnung gekauft werden musste! Die 4 Mädels würden sich sehr freuen, wenn das Team noch Zuwachs für die nächste Saison bekommen könnte, um auch eine erfolgreiche Saison 2016 spielen zu können!

Bericht Herren 40/2: Tennis-Chaos

Ende 2014 wurde die neue Herren 40/2 gegründet, in der viele neue aktive Mitglieder ihr sportliches Zuhause gefunden! Wer den einen oder anderen dieser Truppe kennt, wird nachvollziehen können, dass neben der sportlichen Herausforderung andere Dinge umgesetzt werden mussten! Als Erstes musste natürlich das Outfit unserer Mannschaft stimmen! Dank Wolfgang Lohe und Tristan Bolwin sind wir wohl deutschlandweit die einzige Mannschaft, die nicht nur gleiche Jerseys, Hosen und Stutzen, sondern auch einheitliche die Unterhose bei jedem Medenspiel trägt (selbstverständlich alles im feinsten WEISS ...). Team-Blazer, die von unseren Gegnern vor und nach den Spielen teilweise neidvoll, aber auch oft verständnislos beäugt werden, sind für uns eine Selbstverständlichkeit!

Die Vorbereitung auf die Medenspiele war ebenfalls im Team ein großes Thema! Der Vorschlag, bei Auswärtsspielen die Nacht zuvor im Hyatt im Hafen zu verbringen, um die notwendige Ruhe, mentale Stärke und Konzentration zu erhalten, wurde mangels



Ausstattung des Fitnessbereiches und der nicht geklärte Frage des Mannschaftsbusses auf die nächste Saison verschoben! Das erste Medenspiel zeigte schnell, dass nicht nur wir absolute Greenhorns und Underdogs im Tennis Zirkus sind! Beim Stand von 6:2 und 1:6 musste Arne Lißeswki in den Tiebreak! Geschlagen verließ er mit 13:11 für den Gegner den Platz! In der sich anschließenden lebhaften Diskussion um dieses knappe Spiel wurde klar, dass die Spieler fälschlicherweise davon ausgegangen sind, dass ein Match Tiebreak bis 11 statt bis 10 gespielt wird. So fuhr Arne - wie das gesamte Team 40/2 - dann doch noch als verdienter Sieger im allerersten Medenspiel nach Hause! Eine letzte Anekdote: Unser Andy Eickhoff setzt auf zermürbende Dauermatches mit mind. 2,5 Stunden Länge! Einen Gegner brachte er sogar soweit, dass er um eine Pause bat, um eine zu rauchen!!! Sportlich wurde unsere erste Medenspielsaison auf dem 5. Platz beendet. Unser Ziel: direkter Aufstieg in die Bundesliga in 2016!

Clubmeisterin U 14 Rosa Sies und Vize Lynn Hinrichs

Rückblick auf die **Medenspielsaison 2015** der **Damen 60**

Nachdem wir im Jahr 2013 sensationell den Aufstieg in die 1. VL geschafft hatten, konnten wir in der Medensaison 2014 leider die Leistungsklasse nicht halten und kehrten in die 2. VL zurück.

Unser erstes Heimspiel starteten wir bei kaltem, windigen Wetter gegen RG Obrighoven und beendeten es mit einem glatten 6:0 Erfolg. Auch das zweite Heimspiel gewannen wir, dank der Unterstützung zahlreicher Fans, deutlich mit 5:1 gegen BW Remscheid.

Den PTSV Wuppertal, unseren nächsten Gegner, erreichten wir nach einer abenteuerlichen Anreise (Baustellen, Umleitungen, Sperrungen) noch zeitsprechend. Eine zweistündige Regenpause ließen uns erheblich verspätet die Matches beginnen. Mit einem 3:3 Ergebnis kehrten wir am späten Abend in den Club zurück.

Zu unserem nächsten Heimspiel empfingen wir die Mannschaft vom TC Vorst. Bei früh sommerlichen Temperaturen hieß der Spielstand nach den Einzel 2:2. Spielstark konnten wir die beiden Doppel für uns entscheiden und den Sieg perfekt machen. Die

Partie in Neuss-Weckhofen endete mit einem Unentschieden. Zu unserem letzten Spiel fuhren wir in strömendem Regen nach Monheim. Nach einer Wartezeit, ohne Aussicht auf Wetterbesserung, mussten wir unverrichteter Dinge die Heimfahrt antreten. Am Ende des Nachspieltages hatten wir, trotz zwei verlorenen Champions-Tiebreak, den Sieg mit 4:2 errungen, aber den Aufstieg in die 1. VL leider verpasst.

Punktgleich 10:10 standen wir der Mannschaft von BW Remscheid gegenüber. Dank des besseren Matchpunktkontos sicherte sich BW Remscheid mit 27:25 die Tabellenspitze und den Aufstieg in die 1. VL. Rückblicken können wir auf eine sehr gute Mannschaftsleistung ohne eine Niederlage

schauen und den Blick nach vorne richten auf die kommende Medenspielsaison 2016.

Es spielten: Ely Stein, Ingrid Brucke, Ellen Beel, Ulrike Romeyk, Petra Roos, Marion Linnenbrink und Birgit Bramer.
Ingrid Brucke



Protokoll über die ao. **DHC-Mitgliederversammlung** vom 29.11.2015

Beginn: 18:40 Uhr. Anwesend waren 49 stimmberechtigte Mitglieder. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis, dass die Mitglieder ordnungsgemäß durch Anschreiben und Veröffentlichung im Newsletter eingeladen wurden und die Versammlung beschlussfähig sei.

In der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2015 war beschlossen worden, eine Findungskommission einzusetzen, die Vorschläge über die Höhe der Instandhaltungsrücklage 2016 erarbeiten sollte.

Unter den Mitgliedern herrschte Einigkeit darüber, dass es notwendig sei, Mittel zur Erhaltung der neuen

DHC-Anlage anzuspüren. Die Findungskommission hat sich gemeinsam mit dem Vorstand bemüht, eine angemessene und sachgerechte Verteilung der Instandhaltungsbeiträge zu erarbeiten.

Folgender Vorschlag wurde den Mitgliedern zur Abstimmung gestellt:

- Aktive Mitglieder EUR 85,00
- Studenten bis 28 Jahre EUR 45,00
- Jugendliche 11 bis 18 Jahre EUR 45,00
- Kinder bis 10 Jahre EUR 45,00
- Eltern passiv EUR 15,00
- Familien EUR 180,00

Der Vorschlag über die Höhe der Instandhaltungsrücklage 2016 wurde von den Mitgliedern bei einer Nein-Stimme angenommen.

Mit dem Dank für die geleistete Arbeit der Findungskommission endete die Versammlung um 19:10 Uhr.

Anschließend waren die Mitglieder zu einem kleinen Umtrunk im Clubhaus eingeladen.

Dr. Klaus Grossmann -Vorsitzender-
Bernd Gossens -Schatzmeister-
Gudrun Stry -Protokollführerin-

Besondere Geburtstage

08.01.2016	50 Jahre	Frank Hendricks	02.03.2016	50 Jahre	Ursula Disselkamp	01.04.2016	50 Jahre	Annekathrin Kriwet
14.01.2016	75 Jahre	Rainer Ide	09.03.2016	50 Jahre	Jörg Kanzler	03.04.2016	88 Jahre	Ursula Vonhof
20.01.2016	60 Jahre	Andreas Zetzsche	13.03.2016	50 Jahre	Dr. Georg Seyfarth	04.04.2016	50 Jahre	Pamela Dannhäuser-Hussein
25.01.2016	87 Jahre	Werner Zang	18.03.2016	80 Jahre	Margrit Bongartz	05.04.2016	60 Jahre	Paul Josten
26.01.2016	50 Jahre	Dorothee Bömke/Manger		60 Jahre	Claudia Jansen-Schulz	08.04.2016	75 Jahre	Doris Monréal
29.01.2016	86 Jahre	Dr. Walter Rismmann	27.03.2016	80 Jahre	Elke Bouchouchi	10.04.2016	50 Jahre	Jörg Kanja
04.02.2016	93 Jahre	Dr. Hermann Schlösser		50 Jahre	Dirk Schemmann	11.04.2016	60 Jahre	Gerhard Kammerinke
11.02.2016	82 Jahre	Jost Wrede	28.03.2016	50 Jahre	Petra Lindemann	15.04.2016	75 Jahre	Joachim Pickert
21.02.2016	89 Jahre	Dr. Klaus Bierett	29.03.2016	50 Jahre	Dr. Konstantinos Zarras	21.04.2016	50 Jahre	Dr. Till Boldt
	50 Jahre	Claudia de Bruyn	30.03.2016	87 Jahre	Christa Heusgen-Talbot	25.04.2016	50 Jahre	Jiri Jäger
22.02.2016	50 Jahre	Kathrin Eichler		50 Jahre	Kaja Winter	28.04.2016	50 Jahre	Dr. Marc Frohmann
27.02.2016	50 Jahre	Michaela Stollarz	31.03.2016	50 Jahre	Christoph Schniewind			

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand:

Präsident

Dr. Olaf Huth

Vize-Präsident

Reinhard Schulz

Spielführer

Christian Sommer

Vorstandsmitglieder

Angelika Hüsgen (Haus)
Dr. Christoph Osing (Jugend)
Roland Siegert (Platz)
Dr. Gerd W. Thörner (Natur und Umwelt)

Club Nachrichten

Igor Marijan

Sekretariat

Bernhard Voß (Clubmanager)
Igor Marijan
Gabriele Schmidt
Axel Kupfer
Kathrin Rasel
Telefon 021 04 - 7 21 78
Telefax 021 04 - 7 56 85
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Gastronomie

Birgit Mexner
Telefon 021 04 - 7 04 52
Telefax 021 04 - 7 66 84

Golf-Shop

Max Pusch
Telefon 021 04 - 7 52 72

Leitung Seniorenkreis

Bernd Nocken
Peter Schöch
Dr. Heinrich Müller
Dr. Konrad Matthies

Leitung Damengolf

Lisa Schulte-Borberg
Inge Ellsiepen
Andrea Ritschel

Redaktionsschluss jeweils am
2. des Erscheinungsmonats
(April, Juni, September, Dezember 2015)



Auf dem Weg nach vorne

Playing Pro Max Kieffer verbessert sich um 145 Plätze in der Weltrangliste

Seine Stärke ist Beständigkeit auf sehr hohem Niveau. Formschwankungen kennt Playing Pro Maximilian Kieffer eigentlich nicht. 29 Turnierteilnahmen stehen auf Kieffers Arbeitsnachweis 2015. 26-mal verdiente der 25-Jährige Geld, davon 22 mal in Folge. Das passierte bei der Porsche European Open in Bad Griesbach. Dort belegte der Hubbelrather nach zwei 68er Runden (-6) zur Halbzeit des Turniers den 15. Platz. Mit seinem 22. Cut in Folge hält der 25-Jährige nun den Rekord für die aktuell längste laufende Cutserie auf der European Tour. Das brachte „unserem Max“ eine besondere Anerkennung ein. Die European Tour veröffentlichte ein Foto von ihm mit dem Zusatztext: „22 consecutive cuts made – the longest active streak on the european tour“.

Diese Beständigkeit brachten Kieffer irgendwie selbstverständlich die Teilnahmeberechtigung am großen Saisonendturnier. Bei der DP World Tour Championship auf dem Jumeirah Golf Estates in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) dürfen nur die Top-60 der European Tour-Rangliste teilnehmen. Beim sogenannten „Race to Dubai“ war der Hubbelrather die gesamte Saison 2015 über im „grünen Bereich“. „Rückblickend bin ich natürlich zufrieden, dass ich mein Ziel 'Top-60' in Europa erreicht habe und dieses Jahr des Öfteren um den Sieg mitspielen konnte. Auch meine Cutserie von 22 Turnieren in Folge sowie ein 17. Platz im Stroke Average mit 70,30 Schlägen bei 109 Runden stimmen mich hoffnungsvoll und zeigen mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin“, resümierte Kieffer. Auf diesem Weg lag er auch des öfteren vor Martin Kaymer. So war der ehemalige Weltranglistenerte bei den BMW Masters in Shanghai als 41. zehnte Plätze hinter Max Kieffer platziert. Auch bei den Portugal Masters und den KLM Open in den Niederlanden hatte Deutschlands Vorzeigegolfer das Nachsehen gegenüber dem aufstrebenden Talent aus Hubbelrath.

Ok, es war im Laufe der Saison auch schon anders herum. So auch beim Saisonfinale in Dubai. Da kam Max Kieffer auf den Grüns nicht so recht ins Rollen. Am Ende sprang nach 287 Schlägen (71, 71, 71, 74) Platz 48 heraus. „Leider nicht der Abschluss der Saison den ich mir gewünscht hätte. Eine ziemlich frustrierende Woche – der Putter hat mich vollkommen im

Stich gelassen und irgendwie lief einfach nichts zusammen“, analysierte Kieffer. Doch wer besser ist als der aktuelle Weltranglistensiebte, neunmalige European Tour-Sieger und dreimaliger Ryder Cup-Gewinner Henrik Stenson auf Platz 59, braucht sich nicht lange zu grämen. In Dubai stand Max Kieffer auf einer Stufe mit den alten Haudegen Miguel Angel Jimenez (21 European Tour-Siege, 3 Ryder Cup Erfolge), Raphael Jaquelin (4 European Tour-Siege), und dem Weltranglisten-21. Graeme Storm (3 European Tour-Siege). Fest steht: Kieffers erstmalige Teilnahme am DP World Tour Championship hat Lust auf mehr gemacht. Mit anderen Worten, auch 2016 will er zum Saisonende nach Dubai.

Kieffers Leistungskonstanz spülte ihn auch im Official World Golf Ranking, der Weltrangliste der Profigolfer, weiter nach vorne. Zum Jahresende 2014 rangierte er noch auf Position 339. Aus diesen Sphären hat er sich wohl endgültig nach vorne verabschiedet. Im noch laufenden Jahr sprang er um 145 Plätze nach oben, ist jetzt auf Weltranglistenplatz 194 notiert und ist damit vierbester deutscher Golfer. Marcel Siem (4 European Tour-Siege) und Alex Cejka (4 European Tour Siege) der in den letzten Jahren fast ausschließlich auf den US-Touren gespielt hat, sind in Reichweite. Vielleicht geht da ja auch noch was in Richtung Olympische Spiele 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien).

Aktuell aber hat Max Kieffer ganz andere Gedanken. „Jetzt freue ich mich auf ein paar Tage ohne Schläger in der Heimat, bevor es dann im Dezember wieder ins Training geht. Ich weiß, woran es zu arbeiten gilt und werde zum Desert Swing Mitte Januar noch stärker zurückkommen“, so der Hubbelrather. Wenn das mal kein Versprechen für die Golf-Saison 2016 ist.



Max Kieffer: Starke Saison, fünf Top-Ten-Platzierungen



Caroline Masson: Top-Ten-Platzierung in Mexiko

Professionelle Golferinnen sind Menschen wie Du und ich. Kein Wunder, dass sie über Weihnachten gerne frei haben und sich daheim mit den Lieben treffen möchten. Optimal ist, wenn man vor dem „heiligen Fest“ noch ein bisschen „Weihnachtsgeld“ verdient, um allen zu Hause eine Freude machen zu können. „Ich freue mich darauf, ein wenig Freizeit zu haben, meine Freunde und Familie zu sehen und über das Jahr nachzudenken“, meint auch Hubbelraths Proette Sandra Gal. Gut, dass die Organisatoren der Wettspielserie der Ladies Professional Golfer Association (LPGA) das genauso sehen. So hatten sie das letzte Turnier der Saison 2015 Ende November angesetzt und das erste Wettspiel der Saison 2016 erst für Ende Januar auf den Bahamas terminiert. Das diesjährige Weihnachtsgeld Ende November konnten sich aber nur die besten 70 der LPGA-Rangliste 2015 erspielen, denn nur sie haben den Statuten gemäß die Qualifikation für das Jahresabschlussturnier CME Group Tour Championship in Naples (Florida) verdient. Also packten Gal und ihre „alte“ Hubbelrather Clubkameradin Caroline Masson erneut ihre Koffer, jetten in den „Sunshine State“ und nahmen ihre vier letzten Arbeitstage

Weihnachtsgeld für Hubbelrather Proetten – Gal und Masson teeten beim LPGA-Saisonabschlussturnier auf

des Jahres in Angriff. Am Ende hatte die 30-jährige Gal das etwas bessere Ende im internen Düsseldorf-Wettstreit für sich. 72, 69, 71, 73 Schläge addierten sich auf 285 Ballberührungen (-3), was sie auf Platz 32 brachte. Masson griff viermal öfter zum Schläger. Ihre 289 Schläge (74, 74, 70, 71) reichten für Rang 52. Masson hatte in den beiden Turnieren zuvor aufsteigende Form gezeigt und bei den Toto Japan Classic Rang zwölf und bei der Lorena Ochoa Invitational sogar Platz sechs belegt. „Mit der CME Group Tour Championship ist auch die LPGA Saison beendet. Ein langes Jahr mit einigen Höhen und Tiefen! Aber ich kann sagen, dass ich die Höhepunkte wie den Solheim Cup in Deutschland sehr genossen habe und aus den Tiefen viel gelernt habe“, erläutert Masson. Gal hat ähnliche Erfahrungen gemacht. Bei der Blue Bay LPGA wenige Wochen vor dem Turnier in Naples spielte sich Gal noch auf Platz fünf. „Es war mein achties Jahr auf der LPGA-Tour, aber ich habe noch so viel zu lernen. Der Wechsel zwischen Höhen und Tiefen macht mich nur stärker“, so Gal.

Beide Hubbelratherinnen haben bewiesen, dass sie zum Kreise der weltbesten Golferinnen gehören. Gal belegt in der LPGA-Rangliste zum Saisonabschluss Platz 31 und steht in der Weltrangliste auf Position 46. Masson steht in der US-Tour-Wertung 2015 auf Platz 59 und ist in der Weltrangliste auf Rang 78 positioniert. Da gibt es nachweislich nur wenige, die besser sind.

Ach ja, etwas Weihnachtsgeld haben sich Gal (11.173 US-Dollar) und Masson (5.592 US-Dollar) in



Naples natürlich auch verdient. Die Lieben zu Hause dürfen sich wohl auf ein paar schöne Geschenke freuen.

Sandra Gal: Zum Saisonabschluss Platz 32 in Naples

Anzeige



„Merci Chérie für diese unvergessliche Ballnacht“

Genießen Sie ab 19 Uhr im Saal Maritim zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten von unserem Galabuffet und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Live-Musik, Show und Indoor-Feuerwerk. Die Band Nightflight und Andy Rühl als Udo Jürgens Interpret werden diesen Abend unvergesslich machen.

Preis pro Person: 196 € inklusive Aperitif, Galabuffet, Mitternachtsimbiss, alkoholfreier Getränke, korrespondierender Weine, Bier und Kaffee. Diese Veranstaltung erfordert ein Mindestalter von 18 Jahren.

MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-1105 · Telefax 0211 5209-1000 · festtage.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Europäische Bronze

Der GC Hubbelrath ist drittbestes europäisches Herrenteam



v.l.n.r.: Roland Becker (Trainer), Tim Bombosch, Maximilian Mehles und Nicolai von Dellingshausen

Die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath (GCH) hat den Club, die Landeshauptstadt Düsseldorf, NRW und Deutschland würdig vertreten. Das steht nach dem Europapokal der Landesmeister im Minthis Hills GC auf Zypern fest. Nach den drei Europapokaltagen und 420 gewerteten Schlägen hatten sich Tim Bombosch, Nicolai von Dellingshausen sowie Nationalspieler Maximilian Mehles auf den dritten Rang gespielt und die Bronzemedaille gewonnen. Nur einen Schlag war Vize-Europapokalsieger Royal Park I Roveri (Italien) besser und lediglich drei Ballberührungen trennten den GCH vom neuen kontinentalen „Kronenträger“ Racing Club de France. „Ich bin mit der Gesamtpersonalperformance zufrieden“, resümierte GCH-Trainer Roland Becker. „Aber ich muss zugeben, dass ich etwas traurig bin über die vergebene Chan-

ce zu gewinnen. Das wäre in diesem Jahr wirklich möglich gewesen.“

Dass er nicht sein stärkstes Team mitnehmen konnte, GCH-Nationalspieler Max Rottluff konnte nicht von seinen Verpflichtungen für Studium und Golfmannschaft der Arizona State University in den USA losgeeist werden, zählt nicht als Ausrede. Schließlich war man ja auch ohne ihn Deutscher Mannschaftsmeister geworden und hatte sich für die internationale Aufgabe qualifiziert. Also brachen Bombosch, von Dellingshausen, Mehles und Coach Becker mit schwerem Golf-Gepäck in Richtung Mittelmeerinsel auf.

Die kleine elfstündige „Odyssee“ vom GC Hubbelrath zum Minthis Hills GC in Paphos auf Zypern war schnell vergessen. Zu paradiesisch präsentierte sich die Anlage. „Der Platz war gut präpariert und das Resort

hat sich sehr viel Mühe gegeben und alles super organisiert. Der Platz war eher leicht, dafür aber sehr schön gelegen in den Bergen oberhalb von Paphos“, erläuterte Becker. Mit einer Länge von 5843 ist der Par 71 Platz nicht die Spielwiese für Longhitter. Spätestens nach den beiden Proberunden bei strahlendem Sonnenschein und nahezu 28 Grad, also perfekten Golfbedingungen, waren die Reisestrapazen aus den Knochen geschüttelt.

Dann wurde es ernst. Beim Euroapokal der Landesmeister wurden pro Team an den drei Tagen je drei Runden gespielt, von denen die beiden besten in die Wertung kamen. Zunächst lief es für den bundesdeutschen Vertreter nicht wie erhofft. Der Golfmotor des Deutsche Meister-Trios stotterte ein wenig. Das es an den Turniertagen als es dunkel war immer wieder heftige Gewitter gab und sich deshalb der Start der erste Runde verzögerte, war nicht der Grund. „Die Gewitter und Regenschauern kamen vor allem Nachts. Tagsüber war das Wetter ok und 25 Grad warm“, erzählt Becker. Doch sein Team konnte die guten äußeren Bedingungen noch nicht in richtig gutes Spiel ummünzen. Am Ende des ersten Tages standen für das Team des deutschen Meisters 144 Schläge zu Buche. Das war lediglich Rang neun unter den 25 nationalen Titelträgern.

An Tag zwei entschloss sich die Abordnung vom amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister gut zu spielen. 142 Schläge schlugen zu Buche. Der GCH verbesserte sich auf Platz sieben. „Die Stimmung war die ganze Zeit gut, auch wenn uns klar war, dass wir die ersten

Ergebnisse	
1 Racing Club de France (Frankreich)	-9 135, 144, 138 = 417
2 Royal Park I Roveri (Italien)	-7, 141, 144, 134 = 419
3 Golf Club Hubbelrath (Deutschland)	- 6 144, 142, 134 = 420
4 R.C.G. Castiello (Spanien)	-4 141, 141, 140 = 422
5 Keimola Golf Ry (Finnland)	-4 142, 140, 140 = 422
6 Maynooth University (Irland)	+2 141, 149, 138 = 428
7 Furesoe Golf Club (Dänemark)	+4 142, 142, 146 = 430
8 Clube De Golfe De Vilamoura (Portugal)	+4 147, 142, 141 = 430
9 Haggis Castle GC (Schottland)	+5 144, 141, 146 = 431
10 G.C. Fohrenwald (Österreich)	+6 147, 140, 145, 432

1 SAULO, Ilari (Keimola Golf Ry)	-13 67, 68, 65 = 200
2 LACROIX, Frederic (Racing Club De France)	-5 66, 72, 70 = 208
3 ROSETE FABOS, Francisco (R.C.G. Castiello)	-4, 70, 70, 69 = 209
4 CASALEGNO, Carlo (Royal Park I Roveri)	-3 73, 73, 64 = 210
T4 MEHLES, Maximilian (Golf Club Hubbelrath)	-3 73, 69, 68 = 210
T4 VON DELLINGSHAUSEN, Nicolai (Golf Club Hubbelrath)	-3 71, 73, 66 = 210

beiden Tage noch nicht am Limit gespielt haben“, erläuterte der Coach. „Wir haben bis zum Schluss daran geglaubt, dass wir gewinnen können und am letzten Tag sind dann Dinge geglückt, die an den ersten beiden Tagen nicht geklappt haben.“ Mit lediglich 134 Schlägen zauberten die Becker-Schützlinge die beste Tagesleistung des gesamten Europapokals auf den

zyprischen Boden. Von Dellingshausen (71, 73, 66) und Mehles (73, 69, 68) spielten sich in der inoffiziellen Europapokal-Einzelwertung mit je 210 Schlägen auf Platz vier nach vorne. Der Knoten war geplatzt., die Hubbelrath hatten gezeigt, wozu sie in der Lage sind und den Club, die Landeshauptstadt Düsseldorf, NRW und Deutschland würdig vertreten.



Wenn ein zweiter Platz nur zu Bronze reicht

Die AK 35-Mannschaft des GC Hubbelrath wird Dritter bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft



stehend von links: Christian Reimbold, David Smolin (Kapitän), Jörg Nastelski, Dr. Christoph Osing, Christian Sommer, Ingo Rieke, Ersatzspieler Dr. Olaf Huth (nicht anwesend)

Noch war der Bochumer GC zu stark für die die Jungsenioren des GC Hubbelrath (GCH). Sowohl in der NRW-Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse (AK) 35 als auch bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, die vor seiner Anerkennung als offizielle Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bereits als Clubpokal von Deutschland für Jungsenioren bekannt war, sicherte sich das Team aus dem „Ruhrpott“ Platz eins im Kreise der besten 25 deutschen Mid-Amateur-Mannschaften.

„Unser Team bleibt zusammen. Über die Zielsetzung für 2016 sind wir uns alle einig. Wir wollen in beiden Meisterschaften mindestens einen Platz besser abschneiden als diesmal“, erklärt David Smolin. Der Kapitän der Hubbelrather Jungsenioren weiß, dass das die NRW-Meisterschaft bedeuten würde und die nationale Vize-Meisterschaft. Aber auch den deutschen Titel schließt er nicht aus. „Der Anspruch des GC Hubbelrath ist es, gewinnen zu wollen“, so Smolin. In diesem Jahr hat es noch nicht ganz gereicht. Nach sechs

Spieltagen in der NRW-Liga mussten Smolin, Christian Reimbold, Christian Sommer, Olaf Huth, Jörg Nastelski, Christoph Osing und Ingo Rieke nur den Bochumern den Vortritt lassen. Nach den beiden Deutschen Meisterschaftstagen beim GC Hösel hatte sich in der Endabrechnung noch das Team des Düsseldorfer GC (DGC) zwischen Bochum und Hubbelrath geschoben. Der Grund war das Kartenstechen. Nach den jeweils gespielten zwölf und gewerteten zehn Runden hatten Hubbelrath, der DGC und der Stuttgarter GC Solitude je 297 Brutto-Stablefordpunkte erspielt. Am zweiten Meisterschaftstag kam der GCH auf 152 Punkte, der DGC auf 154 und Stuttgart auf 151 Zähler. Das war für die Festlegung der endgültigen Reihenfolge ausschlaggebend.

Der Medaillengewinn war für die Mid-Amateurs des GCH also mit gemischten Gefühlen verbunden. „Wir hatten natürlich beabsichtigt, den Titel zu holen. Das Potenzial ist ohne Zweifel vorhanden“, erläutert Smolin. „Während Bochum konstant im niedrigen Bereich

punktete, mussten wir bei der DM leider einige höhere Ergebnisse hinnehmen. Besonders am ersten Tag hätten wir besser spielen müssen.“ Dabei nimmt sich der Kapitän explizit nicht aus.

Insgesamt aber sind die Hubbelrather Jungsenioren mit ihrem Auftritt in Hösel doch zufrieden. „In unserer Altersklasse haben sich die Prioritäten verschoben. Keiner ist mehr vom Ehrgeiz zerfressen. Natürlich nimmt man es ernst, immerhin geht es um eine Deutsche Meisterschaft, aber trotzdem ist es vergleichsweise entspannt“, so Smolin. „Schön ist auch, dass man so viele alte Bekannte wieder sieht, mit denen man schon in der Jugend und in der Bundesliga um jeden einzelnen Schlag gekämpft hat. In Hösel herrschte eine entspannte Atmosphäre. Es hat Spaß gemacht, dort zu spielen.“ Und unsere Ak 35-Mannschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessert, eine Medaille geholt und sich so die Chance erarbeitet, im nächsten Jahr weiter steigern zu können. Die Richtung stimmt jedenfalls.

Anzeige



URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIESSEN UND ENTWICKELN

Hier steht ein kurzer Text, der die Leistungen und Eigenarten von Land Gut Höhne zusammenfasst: Land Gut Höhne ist mehr als ein **Hotel** und **Restaurant**. Es ist ein Ort für einzigartige Glücksmomente. Stichworte: **Wohlfühlzimmer**, umfangreiche **Wellness- und Sportangebote**, hochwertige und **natürliche Speisen und Getränke** sowie **Freiräume** im Innen- und Außenbereich für **Feiern, Tagungen** und **Seminare** aller Art.



LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann
TELEFON: +49 (0)2104 778-0 | **WEB:** www.guthoehne.de



Anzeige

- Traumhafte Bettwäsche
- Kuschelige Frottierwaren
- Wohnliche Plaids
- Hochwertige Schlafsysteme
- Ausführliche Fachberatung
- Vielseitiger Service
- Betten-Check & Beratung auch bei Ihnen Zuhause



... einfach besser schlafen!

doernenburg-marketing.de



einfach
besser
schlafen
**BETTEN
Hönscheidt**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr



Schadowstraße 82
40212 Düsseldorf
Telefon 0211. 601 84 90

... und auch am Carlsplatz

Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf
Telefon 0211. 32 56 18

www.betten-hoenscheidt.de

Gute Basis für die Zukunft

Alle vier Hubbelrather Jugendteams qualifizierten sich für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Der GC Hubbelrath (GCH) hat die stärkste Jugendabteilung in Nordrhein-Westfalen. Das steht nach den Landes-Mannschaftsmeisterschaften 2015 fest. Vier Teams schickte der GCH in die Rennen um die NRW-Titel, drei davon setzten sich die Krone auf, eine erspielte sich die Bronzemedaille.

Und das war die AK 16 Mannschaft. Eigentlich ohne große Hoffnungen fuhrn Sophie Witt, Kim-Chiara Yesildag, Giovanna Gauß, Charis Eller, Jule Schmitz und Lena Hedermann zum GC Bergisch Land. Nach den beiden Zählspielrunden der NRW-Meisterschaft durften sie sich aber sicher sein, die Koffer für die Reise zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) zu packen. Als Dritte hatte sich das Team die Spielberechtigung für die nationale Meisterschaft erspielt. „Das Ziel war eigentlich, dass die Mädchen Erfahrung sammeln. Dass sie sich für die Deutsche qualifiziert haben, hat sie und uns alle riesig gefreut“, erklärt Golf-Lehrerin Stephanie Döring.

Eine Altersklasse höher machten Chiara Mertens, Anna-Theresa Rottluff, Franziska Knötsch, Annika Sophie Freund, Viviana Krug und Diana Eicker den Durchmarsch. Nach 451 Schlägen lag das GCH-Sextett zehn Zähler vor dem Lokalrivalen Düsseldorfer GC. Bei der DMM Ak 18 im GC Peine-Edemissen hatte man sich Position drei gespielt, allerdings schlaggleich mit dem

Berliner GC Stolper Heide. Beide Teams hatten nach den beiden Vierern und den vier Einzelpartien 24 Schläge mehr als den Platzstandard auf den Scorekarten notiert. Pech für den GCH war, dass das Team aus der Bundeshauptstadt das bessere der schlechten Ergebnisse gespielt hatte. Deshalb ging die Bronzemedaille nach Berlin.

Ak 14 männlich wird Vizemeister

„Darauf kann man aufbauen“, erläutert Golf-Lehrer Roland Becker. Dabei hat er die Leistungen seiner beiden Jungen-Teams im Blick. Auf dem topfebenen Platz des GC Wasserburg Anholt, trat Hubbelrath bei der NRW-Meisterschaft in der AK 18 und AK 14 an. Beide Becker-Teams sicherten sich die Meisterschaft, wobei es bei den Jüngsten der erste Titel ist, den die Hubbelrather in dieser Altersklasse jemals gewinnen konnten. Die Youngster setzten sich mit großem Vorsprung vor den beiden schlagglei-



v.l.n.r.: Roland Becker (Trainer), Laurenz Lennart Rayermann, Noah Graf, Tom Mathmann, Christopher Hauck, Peer Maximilian Freund, Maximilian Wolff und sitzend Niklas Voß

chen Teams des GC Hösel und von der Hummelbachau durch. Hubbelrath brachte 815 Schläge in die Wertung. Nach den beiden Zählspielrunden hatten Hösel und Hummelbachau 44 Zähler mehr auf dem Konto.

Und weil Christopher Hauck, Tom Mathmann, Laurenz Meifels, Noah Graf, Niklas Voß, Maximilian Wolff, Peer Maximilian Freund und Laurenz Lennart Rayermann sich sehr schnell ans Medaillen Sammeln gewöhnt hatten, machten sie im GC Maria Bildhausen einfach weiter. Ok, bei der DM war das Team des GC St. Leon-Rot sechs Schläge besser und gewann den Titel, aber dafür gelang es den Hubbelrather in den Einzeln die beste Leistung des gesamten Feldes abzuliefern. Das wurde mit der ersten nationalen Medaille für die AK14 des GCH belohnt, und die glänzte silbern.

Ähnlich souverän wie ihre jüngeren Clubkameraden sicherte sich die GCH AK 18 die NRW-Mannschaftsmeisterschaft. 26-Schläge Vorsprung hatte sich die Becker-Truppe erspielt und damit die DMM-Qualifikation. In Bad Griesbach bei der DMM lief es aber nicht ganz so rund für den GCH. Doch das war absehbar, denn mit Luis Obiols und Nicolas Gotzens fehlten zwei der besten Spieler. „Auf dem Papier gehörten wir nicht zu den Medaillenkandidaten“, so Becker. Doch Christian von Flemming, Jerome Müller, Maximilian Mosch, Issey Sekiguchi, Tim Bombosch und Kenji Nakajima hielten sich wacker und spielten sich auf Platz sechs nach vorne. „Darauf kann man aufbauen“, sagt Becker zurecht.



v.l.n.r.: Christian von Flemming, Carsten Klein, Issey Sekiguchi und Jerome Müller

Hüttenzauber – Jugendabschluss-Turnier im GC Hubbelrath

Am 1. Advent wollten die Pros des GC Hubbelrath bei vorweihnachtlicher Stimmung den ca. 40 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein spaßiges Hüttenzauber-Turnier bescheren.

Die gute Laune brachten alle mit, obwohl es in Strömen regnete. Da aber Spiel- Spaß u. Spannung im Vordergrund stehen sollten und nicht ein erstklassiger Score, ließen sich die Kinder von diesem schlechten

Wetter gar nicht weiter beeindrucken. War man doch gespannt, was einen in den Blitzschutzhütten erwartete. Hier hatten die fleißigen Eltern schon maßgeblich vorgesorgt. Kinderpunsch, Kuchen, Waffeln, gegrillte Würstchen, warmer Kakao und zur Überraschung ein richtiger Nikolaus, der mit kleinen Anekdoten und Schokoladen-Nikoläusen (Engel oder Bengel?) aufwartete. Die Eltern oder Großeltern waren auch herzlich eingeladen einen Spaziergang zu unternehmen

und die Kinder am Rande des Geschehens zu begleiten ohne sich einzumischen.

Zum Abschluss trafen sich alle kleinen Golfer zur Siegerehrung um den großen Weihnachtsbaum.

Gewertet wurden nur die erreichten Birdies und das beste, während der Runde (aus Naturprodukten) gebastelte Golfmännchen. Was für ein Spaß!



„Golf ist cool“ sagen die Jugendlichen im Golf Club Hubbelrath



In diesem Jahr startete der Deutsche Golf Verband ein neues Club-Förderprogramm, das in ein Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung mündete. Mit Hilfe dieses Programms können sich alle Beteiligten einen Überblick über die bestehenden Prozesse der Jugendarbeit verschaffen und gleichzeitig Stärken und Schwächen der eigenen Systeme erkennen. Ziel dieses Qualitätsmanagements für die Nachwuchsförderung ist es, weiterhin Kinder und Jugendliche

für den Golfsport zu begeistern, sie langfristig an die Sportart zu binden und diese als Leistungssport zu betreiben.

Da sich der Golf Club Hubbelrath schon seit vielen Jahren nachhaltig der Jugendarbeit verschrieben hat, entschied man sich selbstverständlich mit ca. 230 weiteren Golfanlagen an diesem Audit teilzunehmen. Mit großem Erfolg: die guten Rahmenbedingungen, Strukturen und herausragenden sportlichen Ereignisse des Golf Club Hubbelrath wurden mit einem Platz unter den Top 10 und dem Zertifikat GOLD honoriert.

Die Verantwortlichen für diese herausragende Arbeit freuen sich sehr, mit den erhaltenen Fördermitteln gezielt weiterhin die Jugend zu unterstützen. Hierbei steht nicht nur die Leistung, sondern der Erhalt am Spaß an Leistung im Vordergrund, wie die Jugendlichen gern bestätigen: alles cool!



Tradition im GC Hubbelrath – Golf & Gans-Turnier 2015

Ein Traditionsturnier im GC Hubbelrath, welches in den 70er Jahren vom Prof. Dr. Hupfauer ins Leben gerufen wurde. Seit einigen Jahren organisiert mit Freude, Fleiß und viel Fingerspitzengefühl bei der Fliegenteilung, Oliver & Anna-Christine Cammann sowie Niels & Ingrid Hardorp dieses Turnier.

So fiel am 24. Oktober 2015 auf dem Westplatz der Startschuss zum Chapman-Vierer. 80 Golfer und Golferinnen wurden von Hüttenmädels nach der neunten Bahn mit einer zünftigen Brotzeit,

Erbsensuppe und einem Schnäpschen erwartet.

Um 19:30 Uhr fanden sich alle Gäste zu einem Aperitif mit anschließendem Abendessen im Clubhaus ein. Ein DJ sorgte für die musikalische Unterhaltung, zu der auch zur fortgeschrittenen Stunde getanzt werden durfte.

Der Golf & Gans-Wanderpreis ging an das beste Nettoergebnis. Es gab vier weitere Nettopreise, Sonderpreise für Damen und Herren: Nearest to the Pin, Longest Drive, der Bubi-Preis und für die Cracks die Bruttoschale.

Gewonnen haben

1. Brutto Natalie Mekelburger / Friedrich-Karl Hohendahl

1. Netto Martell Schilling / Sebastian Schilling

2. Netto Dr. Tony Walkow / Wolf Ströhlein

3. Netto Kai-Norman Knötsch / Dr. Stefan Michalski

4. Netto Andreas Traugott Müller / Dr. Klaus Gutberlet

5. Netto Ines Lanfermann-Heckmanns / Alexander J. Heckmanns

Bubi-Preis Axel Wursthorn / Kathrin Nöldeke

Nearest to the Pin-Damen Constanze Krieger

Nearest to the Pin-Herren Renè Wolbert

Longest Drive Damen Wencke Börding

Longest Drive Herren Meinolf Kümper



St.-Martins-Turnier – Ende der Golfsaison im GC Hubbelrath

Wenn sich die warme Jahreszeit dem Ende zuneigt, und es draußen langsam wieder kälter wird werden die Tage kürzer. Die Sonnenstrahlen sind nun spürbar kühler: ein untrügliches Zeichen dafür, dass bald der Herbst und auch die Golfsaison 2015 endet.

Traditionell fand am Sonntag, den 08. November der letzte Turnier auf der Anlage des GC Hubbelrath statt. Das bei allen Mitgliedern beliebte St.-Martins-Turnier wurde als Chapman-Vierer ausgetragen. Teilnahmeberechtigt waren alle Mitglieder bis Hcp-54.

120 Golfer/-innen gingen um 10:30 Uhr an den Start und freuten sich nicht nur auf ein schönes Spiel. Wusste man doch, dass am Abend ein geselliges Martinsgan-

essen zu erwarten war. Die Mannschaftsmitglieder erfuhren im Rahmen dieser Veranstaltung eine Ehrung für Ihr hartes, zeitintensives Training, ihre Erfolge sowie Ihre erreichten Titel. Hervorhebend der Sieg der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Herren und den Erhalt der Bronzemedaille bei der Europäischen Clubmeisterschaft auf Zypern.

Es war ein schöner Abschluss der Turnier-Golf-Saison mit guten Gesprächen und viel Vorfreude auf das nächste Jahr.

Gewonnen haben die hochwertigen Silberpreise sowie die Gutscheine für ein zusätzliches Gänse- und Flugentessen (gesponsert von Birgit Mexner).

Ergebnisse

1. Brutto Kenji Nakajima & Florian Schmiedel

1. Netto A Jana Steinau & Andreas Flick

2. Netto A Tom Mathmann & Marc Christopher Siebiera

3. Netto A Dr. Martin Schlenker & Stephanie Schlenker

1. Netto B Philipp Kühn & Gräfin Eugenie Makarow

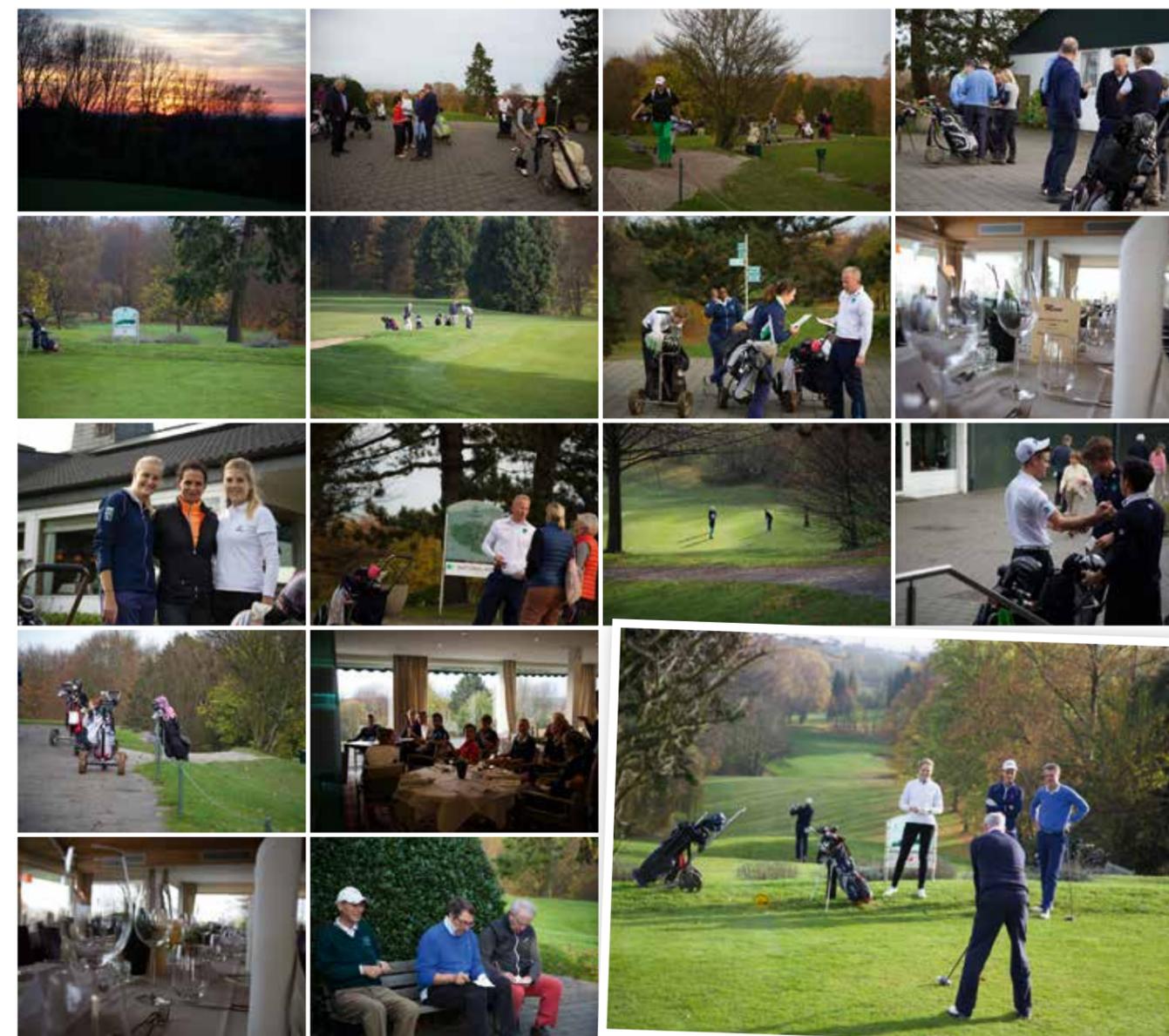
2. Netto B Florian Gantenberg & Stephan Freund

3. Netto B Paul de Bruecker & Catherine Suzanne Mennicken

1. Netto C Thomas Dyckerhoff & Joost Dyckerhoff

2. Netto C Dirk van Kampen & Joshua van Kampen

3. Netto C Heinz-Dieter Koeppel & Kaoru Koeppel-Koga





Golf-Wildlife

Unsere Golfplätze liegen in der freien Landschaft von Hubbelrath. Hier gilt nicht wie in der Stadt ein Bebauungsplan, sondern der Landschaftsplan der Stadt Düsseldorf, bzw. bei dem östlichen Teil des Ostplatzes der des Kreises Mettmann.

In den Landschaftsplänen sind die örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege dargestellt und vom Rat der Stadt als Satzung rechtsverbindlich festgesetzt. Dabei unterscheidet der Landschaftsplan Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, Landschaftsschutzgebiete und geschützte Landschaftsbestandteile. Für die unterschiedlichen Kategorien werden jeweils spezielle Schutzzwecke beschrieben und Ver- und Gebote festgelegt. Darüber hinaus sind Ver- und Gebote festgesetzt, die stadtwweit gelten.

Landschaftsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Gebiete um Hubbelrath gehören überwiegend zum Landschaftsschutzgebiet „Hauptterrasse“. Das Gebiet umfasst die von Tälern gegliederte Hochfläche im Düsseldorfer Osten. Neben überwiegend landwirtschaftlichen Flächen liegen innerhalb dieses Gebietes die Pferderennbahn, der Park um Haus Roland, die Bergische Kaserne, drei Golfplätze sowie Abschnitte der Bäche Conesbach, Hasselbach, Krummbach und Dahlhofbach sowie diverse Feuchtgebiete. Im Bereich der Bachtäler befinden sich die Naturschutzgebiete Hubbelrather Bachtal, Rothhäuser Bachtal sowie Pillebach Dernkamp. Zukünftig wird auf dem ehemaligen Truppenübungsgelände das neue Naturschutzgebiet Kettelbach festgesetzt.

Die Landschaftspflege auf unserem Platz muss sich am Schutzzweck des Landschaftsplanes orientieren. Die Hangwälder, die bewaldeten Täler und die Hangwiesen sind als Rückzugsräume für die Pflanzen- und Tierwelt und zur Erhaltung der Bodenschuttfunktion sowie die Feuchtgebiete wegen ihrer natürlichen Wasserrückhalte- und Bodenfunktion zu erhalten. Die weiteren Schutzzwecke werden auf unserem Platz erfüllt. Sie beschreiben Dinge, wie die Erhaltung und Entwicklung des Landschaftsbildes, ein differenziertes Nutzungs-Mosaik, gliedernde und belebende Alleen, Baumreihen, Gehölzstreifen, Gebüsche und Einzelbäume. Diese Bestandteile unseres Platzes gilt es also zu pflegen und zu fördern.

Zudem trägt der Golfsport der besonderen Bedeutung der Landschaft für die Erholung Rechnung.

Als Verbot ist für das Landschaftsschutzgebiet formuliert, dass die Talsohlen nicht aufgeforstet werden dürfen und Feuchtwiesen nicht entwässert werden dürfen. Als Gebot ist festgesetzt, dass Kopfweiden alle 3-10 Jahre zu schneiden sind. Dies wird von unseren Greenkeepern vorbildlich im Rahmen der Winterarbeiten ausgeführt. Auch unsere große Anzahl an Obstbäumen alter, rheinisch-bergischer Sorten bedarf im Rahmen der Winterarbeiten eines regelmäßigen Erziehungsschnitts.

Wichtiger für unseren Club sind die Verbote, die stadtwweit in den Landschaftsschutzgebieten gelten. Dazu gehört in erster Linie das Verbot bauliche Anlagen zu errichten. Daher bedarf jede bauliche Tätigkeit auf unserem Platz, von der Blitzschutzhütte über die Videoanalysehalle bis zur Driving Range und den Cart-Wegen eines landschaftsrechtlichen Genehmigungsverfahrens. In dessen Rahmen werden Ausgleichsmaßnahmen festgelegt, um den jeweiligen Eingriff in die Landschaft zu kompensieren. Dies gilt ebenfalls für Aufschüttungen oder Abgrabungen oder sonstige Veränderungen der Bodengestalt. Daher müssen zum Beispiel auch Änderungen von Abschlägen oder Ähnliches genehmigt werden. Abgängige Bäume sind durch Neupflanzungen zu ersetzen. Dabei ist auf die Verwendung heimischer Pflanzenarten zu achten, da dies gesetzlich ebenfalls vorgeschrieben ist. Pflanzungen von Rhododendren oder anderen Gartenpflanzen sowie fremdländischen oder alpinen Gehölzen sind in der freien Landschaft verboten.

Dr. Gerd W. Thörner und Dipl.-Geogr. Tobias Krause

“Indian Summer” im Golf Club Hubbelrath



Golf Club Hubbelrath Bahn 8 Ostplatz

Der Begriff “Indian Summer” hat sich auch in der deutschen Sprache etabliert und bezeichnet ursprünglich eine Schönwetter-Periode von September bis Ende Oktober im Nordosten der USA und Kanada, verbunden mit meist wolkenlosen Himmel und für diese Jahreszeit überdurchschnittlich warmen Temperaturen. Charakteristisch ist die gleichzeitige prächtige Färbung der Laubwälder in den Staaten Maine, Connecticut, Massachusetts, Vermont bis nach Kanada hin, die dann einen großen Zustrom von Touristen erleben, die dieses faszinierende Schauspiel der Natur hautnah erleben und mit ihren Kameras festhalten möchten.

In Kanada verfärben sich die Wälder überwiegend blutrot und goldgelb durch die vielen Birken-, Ahorn- und

Amberbäume, in den anderen Bundesstaaten der USA je nach der Vielfalt der vorhandenen Pflanzenarten in zusätzlichen weiteren Farbvarianten.

Warum kommt es überhaupt zur Laubverfärbung und zum Laubabwurf? Sommergrüne Laubbaumarten können ihre Blätter im Winter nicht vor Frost schützen, sie würden erfrieren bzw. vertrocknen, wenn das Laub nicht abgeworfen werden würde.

Über die Blätter verdunstet der Baum in der Vegetationsperiode Wasser, das bei Frost und gefrorenen Boden nicht wieder zurück zu den Blättern transportiert werden kann. Deshalb werden Phytohormone an die Blattstiele gesendet, die dort ein Trenngewebe bilden und dann später den Laubabwurf zur Folge haben. Vorher wird das Chlorophyll in den

Blättern abgebaut und somit verschwindet die grüne Färbung der Blätter. Es dominieren dann die roten und gelben Farbstoffe (Carotine).

Auch der Golf Club Hubbelrath hat sich in diesem Herbst von seiner schönsten Seite präsentiert. Die in den vergangenen Jahrzehnten angepflanzten 70.000 Bäume und 70.000 Sträucher, die ganzjährig das Golfspiel zu einem Naturerlebnis machen, haben die Landschaft neben dem grünen Golfrasen herrlich verfärbt. Da sich hier ausschließlich heimische Arten entwickeln konnten, hat dieser „Hubbelrather Summer“ natürlich seinen eigenen, ebenso unverwechselbaren Charakter.

Unsere Club-Mitglieder haben dieses Schauspiel der Natur in diesem Jahr besonders genossen, auch wenn sie vielleicht das eine oder andere Mal dadurch vom Golfspiel abgelenkt worden sind. Jedenfalls war es zu beobachten, dass oft die Kameras gezückt worden

sind und es sogar einen „Bildertausch“ gegeben hat.

Der Herbst im Golf Club Hubbelrath, schöner kann man die Golfsaison nicht ausklingen lassen!

Dr. Gerd W. Thörner & Bernhard Voß



Golf Club Hubbelrath Bahn 9 Ostplatz



Golf Club Hubbelrath Bahn 8 Ostplatz

Damengolf Fuchsjagd am 24. September 2015

30 Ladies waren zur sogenannten Fuchsjagd bei zwar regenfreiem, aber noch sehr nassen Wetter angetreten. Es wurde in 2 Gruppen an der 1 und der 10 abgeschlagen.

5 Golferinnen spielten nur 9 Löcher, was auch reichte, da der Fuchs (in diesem Falle unsere Lisa) ein niedriges Handicap hatte, was für uns Seniorinnen nicht zu toppen. Wir waren glücklich, wenn wir am Dreierloch eine 4 gespielt hatten, dieses Plus wurde aber mit den schlechten Löchern gegengerechnet, was uns nichts nützte. Eine hohe Vorgabe brachte gar nichts. Unsere Iris Scheel hatte das beste Ergebnis.

Nach dem Spiel gab es prickelnden Sekt, der für Stimmung nach der Anstrengung auf dem Course sorgte, und dann eine leckeres Abendessen: ein asiatisches

Gemüse mit Hähnchengeschnitzelten, sehr schmackhaft! So gestärkt waren alle glücklich und unterhielten sich prächtig. Erica Schorsch sei Dank, dass sie so aktiv das Geschehen fotografierte und uns von den letzten Veranstaltungen die Bilder grosszügig schenkte. Unsere Ladies-Captain Lisa hatte ca. 20 Gläser Marmelade (Orange mit Schuss) gekocht und liebevoll verpackt auf einen runden Tisch platziert als Gewinne.

In der Plusgruppe Hcp bis 21,8 gewannen 9 Spielerinnen: Sabine Stüttgen-Ebering, Dorothee Edel-Reimann, Barbara Fischer, Sabine Paudler, Dr. Irgard Jansen, Christa Jacobs, Gisela Kleinau, Elisabeth Kanthak und Andrea Ritschel.

In der Minusgruppe Hcp ab 21,9 gewannen 7 Spielerinnen: Roswitha Combecher, Marita Schafhausen,



Gabriele Meerkamp-Wille, Rose-Marita Piecq, Riham Al-Tawil, Lydia Funk und Dr. Astrid von Pichler.

Die Gewinnerinnen freuten sich natürlich sehr über die originellen Preise und wurden tüchtig beklatscht. Dank an unsere Leitung für diesen tollen Tag, die Organisation und das Engagement. Wir freuen uns auf nächsten Fuchs im Jahre 2016: Eva-Maria Pletsch L.K.

Damengolf-Jahresabschlussessen am 22. Oktober 2015



Etta Lohmar

Nachdem unser Damengolf dreimal wegen Regen und Nässe ausfallen musste, trafen sich 70 Ladies im Clubhaus zum Abschiedessen der Saison mit Preisverleihung. Frau Mexner hatte, wie immer zur Einstimmung, für alle Sekt spendiert. Herzlichen Dank dafür! Nach der Anfahrt am späten Nachmittag im Regen mit Unfällen und Verkehrschaos, war das Glas Sekt Lebenselixier.

Lisa Schulte-Borberg, die ihren verantwortungsvollen Posten nach fast 20 Jahren nun an Andrea Ritschel weitergibt, hielt einen Abriss der vergangenen Golfsaison und dankte allen, die sich eingesetzt haben und dass alles so prima verlaufen ist. Dann trat Marie-Alice Zedelius mit einem herrlichen Gedicht nach vorne. Rechts und Links von den anderen beiden Oldies dem „Dreigestirn“, Renate Weygand und Lilo Kehr begleitet. Sie wurden tüchtig bejubelt. Keiner schafft so humorvolle Gedichte wie sie. Zwischen der Bekanntgabe der Ergebnisse der Saison 2015 wurde das köstliche Essen serviert. Als Vorspeise gab es Tartar vom Thunfisch mit Avocado. Den Wein dazu hatten Renate Weygand und Lilo Kehr gesponsort. Dann ging es weiter mit den Ergebnissen. Den Wanderpreis ab 65 Jahre bekam

Barbara Fischer und den Wanderpreis für die 9 Löcher Iris Scheel mit einem Punkt Vorsprung vor Lilo Kehr. Danach wurde das Kalbsfilet serviert, sehr lecker mit Steinpilzen und Ravioli. Die rege Unterhaltung wurde wieder mit den Preisergebnissen unterbrochen. Die Gewinner erhielten schöne Glasschalen oder Vasen mit Silberrand und wurden tüchtig beklatscht. Haupt Siegerin Brutto war unsere Maria Peters (geb. Zedelius). Zwei Paare müssen noch im Stechen antreten, denn durch das schlechte Wetter der letzten Wochen waren die Ergebnisse unklar.

Unser neuer Vorstand Andrea Ritschel dankte dann dem alten Vorstand mit herzlichen Worten für ihre Arbeit und das Engagement während der Jahre und überreichte Lisa, Etta und Inge Ellsiepen, die nun auch andere Aufgaben übernimmt, je einen wunderbaren Blumenstrauß. Ins Boot holt sie sich Claudia Boeminghaus und Karin Gurk. Mal schauen, wie die drei Neuen

den Laden schmeissen. Viel Glück! Auch Iris Scheel hat sich entschlossen abzutreten. Das ist insofern sehr schade, weil sie durch die Freundschaftsspiele sehr guten Kontakt mit den Nachbarclubs hielt. Inge Ellsiepen, die unsere Finanzen vorher in Ordnung hielt, wird nun für die Freundschaftsspiele und die Damenwinterliga zur Verfügung stehen.

Nach dem Nachtisch überreichte die neue Leitung als Abschiedsgeschenk der alten je eine Ladoes-Ehren-Captains-urkunde und einen Gutschein für eine Führung im „Kommödchen“ in der nächsten Saison. Das war doch eine Superidee! Zum Schluss galt der Dank auch Lilo Kehr für die Berichterstattung und Erica Schorsch, die unermüdlich die tollen Fotos schießt. Gegen 22 Uhr erst endete dieser anregende und schöne Abend.

Bitte für das Jahr 2016 vormerken: Jahres Ausflug zum Wasserschloss Anholt am 26./27. Juni 2016 L.K.



Jahressiegerinnen v.l. stehend: Maria Engelkes, Anette von Mallinckrodt, Eva-Maria Pletsch, Barbara Fischer, Maria Peters, Barbara Ermert, Sybille Gartenberg, Sabine Paudler, Dr. Antonella Guidi, sitzend: Dr. Irgard Jansen, Iris Scheel, Liselott Kehr und Elisabeth Kanthak

Rückblick 2015 AK 50 Damen

(1./2. Mannschaft) Klassenerhalt in der 2. Liga und der 4. Liga gesichert! Erstes Jahr der AK 65 und direkte Platzierung in der 2. Liga

Am 11.11.2015 fand das jährliche Saisonabschlussessen der Ligaspielerinnen im GC Hubbelrath statt. Nach einem Glas Sekt, das von Barbara Scholten gesponsert wurde, begrüßten die Kapitäninnen der einzelnen Ligamannschaften Lisa Schulte-Borberg (Kapitänin der AK 65), Angelika Hüsgen (Kapitänin der AK 50/2. Mannschaft) und Dorothee Edel-Reimann (Kapitänin der AK50/1. Mannschaft) die 22 anwesenden Spielerinnen. Leider konnten Barbara Steinbrenner und Claudia Boeminghaus an diesem Abend nicht teilnehmen.

Gemütlich bei einem Gläschen oder auch zwei und einem schönen Essen zogen die einzelnen Kapitäninnen der Mannschaften ein Resümee über die abgelaufene Saison und berichteten über die einzelnen Spiele. Hochmotiviert und voller Engagement starteten die Mannschaften der AK 50 in die neue Saison mit dem Ziel, den Erhalt in den einzelnen Klassen zu schaffen! Nach der langen Winterpause freuten sich die Spielerinnen der 1. Mannschaft auf das 1. Spiel im GC Leverkusen. Das Wetter war sonnig und trocken, aber der Platz war noch recht schwierig zu spielen, so dass die Mannschaft leider nur den 4. Platz belegen konnte. Aber das regte nur den Kampfgeist für das nächste Spiel in Hummelbachau an. Bei sehr schönem Wetter und wenig Wind konnte die Mannschaft wieder einige Schläge gutmachen und sogar bei der Gesamtplatzierung den 2. Platz erkämpfen. Auch beim 3. Spiel in Varmert war ihnen der Wettergott gut gesonnen und der Golfgott verhalf ihnen, ihre Schläge im Zaum zu halten und so den 3. Platz zu erreichen. Durch eine Runde mit 87 Schlägen und 39 Nettopunkten konnte Suzanne Mennicken sich von 15,3 auf 14,4 beim 4. Spiel im GC Düsseldorf unterspielen. Mit zwei weiteren Ergebnissen unter 90, davon Paula Mielke-Salzmann mit 86 und Susanne Dyckerhoff mit 89 Schlägen, konnte die

1. Mannschaft an diesem Tag in der Gesamtplatzierung den 3. Platz belegen, so dass sie voller Zuversicht auf ihr Heimspiel schauten. Am Tage des Heimspiels war unser Platz sehr nass und matschig. Die Spielerinnen setzten ihr ganzes Können ein, verloren aber leider einige Schläge, die vorher schwer erkämpft worden waren. Ihr Ziel war der Klassenerhalt in der 2. Liga und sie schafften es. "Wieder einmal." Zum Erhalt in der 2. Liga beigetragen haben durch ihr Mitspiel: bei 6 Spielen Paula Mielke Salzmann und Maria Peters, bei 5 Spielen Barbara Ermert, Dorothee Edel-Reimann, Susanne Dyckerhoff und bei 4 Spielen Suzanne Mennicken, jeweils bei 1 Spiel Christa Zigan, Christa Jacobs, Barbara Fischer, Barbara Steinbrenner und Martha Matthies. Von der 2. Liga ist der GC Leverkusen in die 1. Liga aufgestiegen, der GC Hummelbachau und der GC Düsseldorf sind in die 3. Liga abgestiegen. In der nächsten Saison 2016 werden die Spiele der 2. Liga Gruppe B mit dem GC Erfurt, GLC Köln, GC Rhein-Sieg, GC Aachen und dem GC Varmert ausgetragen.

Die 2. Mannschaft zeigte sich ebenfalls voller sportlichem Elan und war nach der Winterpause hoch motiviert. Sie hatten den ganzen Winter auch fleißig am Training von Steffi teilgenommen und starteten mit viel Engagement in die neue Saison. Der Start auf dem Meerbuscher Golfplatz verlief nicht ganz so erfolgreich, aber es wurde weiter gekämpft. Im GC Hummelbachau gab es bereits die ersten guten Ergebnisse. Erst beim Heimspiel konnte die Mannschaft zeigen, was in ihr steckte und endlich auf einen der vorderen Plätze vorrücken. Das letzte Spiel im GC Grevenmühle kostete allerdings einige Punkte, aber last but not least konnten die Spielerinnen den Klassenerhalt in der 4. Liga behaupten. Zum Einsatz in dieser Saison kamen: Claudia Boeminghaus, Barbara Fischer, Ute Gajewski, Karin



Gurk, Ulrike Hipp, Dr. Irgard Jansen, Gisela Kleinau, Elli Marten, Andrea Ritschel, Lisa Schulte-Borberg, Barbara Steinbrenner und Sabine Stüttgen-Ebering.

Die Gegner in der Saison 2016 sind der GC Felderbachtal, GC Velbert, GC Am Alten Flies, GC Marienburg und der GC Clostermannshof.

Die Gruppe der AK 65 ist in diesem Jahr ins Leben gerufen und gestartet worden. Mit viel sportlichem Engagement, hoher Motivation und vor allen Dingen gutem Zusammenhalt ist dieser Mannschaft ein direkter Durchstart in die 2. Liga gelungen. In der Saison 2016 sind in dieser Gruppe die Gegner der GC Leverkusen, GC Krefeld, GC Meerbusch, GC Siegen-Olpe und der GC Kürten.

In der ganzen Saison war die Stimmung bei den einzelnen Mannschaften sehr gut und harmonisch. Es wurde gemeinsam gekämpft und sowohl die Siege als auch die Niederlagen gefeiert. Einen kleinen Wermutstropfen gab es aber an diesem Abschlussabend. Barbara Ermert verlässt uns und zieht im nächsten Jahr nach Italien. Es wurde ihr alles Liebe und erdenklich Gute gewünscht. Abgerundet wurde der Abend durch ein wie immer leckeres Essen von Frau Mexner & Team serviert und gegen 21:30 Uhr löste sich der Kreis so langsam auf. Für nächstes Jahr wünschen wir allen viel Erfolg und natürlich den Klassenerhalt oder sogar den Aufstieg!!!

Seniorenkreis-Jahresabschlussessen am 20. November 2015

Obwohl die Außentemperaturen eher an einen Saisonbeginn denken ließen, so bildete das traditionelle Jahresabschlussessen auch in diesem Jahr den gesellschaftlichen Höhepunkt und Abschluss der Golfsaison des Seniorenkreises. Mehr als 100 Teilnehmer erschienen festlich gekleidet am Abend des 20. November im Clubhaus und stimmten sich mit einem Glas Sekt - wie jedes Jahr von Frau Mexner gestiftet - auf kurzezeitige und angeregte Gespräche ein. An dekorativ geschmückten Tischen wurde ein köstliches Menü offeriert und der ein oder andere Tropfen guten Weins hob die Stimmung weiter an. Der Begrüßung und Jahres-Siegerehrung durch den Senioren Captain wurde dennoch die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt.

Bei den Preisträgern selbst handelte es sich überwiegend um „gute alte Bekannte“, was deren Würdigung durch Überreichung geschmackvoller Silberteller, der Wanderpreise sowie lebhaften Applaus aber keinen Abbruch tat. Die Jahressiegerinnen aus den gemisch-

ten Wettspielen erhielten von Catherine Hostert eine Flasche Champagner Jacquart, wie immer ergänzt mit fachkundigen, launigen Erläuterungen zur Geschichte dieser Marke. Erst kurz vor Mitternacht löste sich die bestens gelaunte Gesellschaft auf. BN

Jahressieger:		
1. Brutto (Jahresbruttoteller)	Dr. Rolf Kämmerling	145 Punkte
1. Netto A (Hans-Edmund-Landwers Pokal)	Dr. Rolf Kämmerling	78 Punkte
1. Netto B (Werner Funke Pokal)	Hubertus v.d.Knesebeck	48 Punkte
1. Netto 80+ (Prof. Dr. Karl Kremer Teller)	Ernst Klein	42 Punkte
1. Netto Damen (gemischte Wettspiele) (Catherine Hostert Teller)	Barbara Fischer	16 Punkte

3-Tagesausflug 2015 des Seniorenkreises Hubbelrath



v.l.n.r.: Dr. Friedrich Schmidt, Vladimir Prebeg, Dr. Wolfgang Ritschel, Kurt Steinbrenner, Frank-Dieter Hermann, Dr. Konrad Matthies, Michael Hager, Dr. Rolf Schallen, Paul Pletsch, Jürgen Boos, Peter Gajewski, Dr. Wolfgang Marten, Wolfgang Kulenkampff, Hans Georg Schilling, Rolf Timmermanns, Bernd Nocken, Hans Willi Berkenbusch, Kurt Hochheuser, Dr. Gerd Lösche, Dietmar Funk, Hans Peter Josting, Frank Stöhr,

Unser diesjähriger Ausflug führte uns vom 01. bis 03. September in das Land & Golf Hotel Stromberg, zu dem pünktlich um 08:00h 23 Mitglieder unseres Seniorenkreises mit dem Reisebus aufbrachen. Nachdem wir mehr als zwei Stunden durch sintflutartigen Regen unterwegs waren, wollte niemand mehr den auf der Hinreise geplanten Golfplatz des Golfclubs Rheinhesen spielen und wir disponierten kurzfristig um. So bekamen wir Gelegenheit, am Nachmittag an einer Weinprobe teilzunehmen und die vielfältigen Wellnessangebote des Hotels zu nutzen. Am nächsten Tag spielten wir bei strahlendem Sonnenschein den hotel-eigenen Golfplatz und auf der Rückreise den Platz des Golfclubs Nahetal. Tagessieger in Stromberg wurde Herr Dr. Gerd Lösche und in Nahetal Herr Hans-Peter Josting. Bruttosieger unserer Turnierserie wurde (ohne Berücksichtigung der Leistungen bei der Weinprobe!) Herr Bernd Nocken und die drei Nettogesamtsieger wurden auf dem 1. Platz Herr Wolfram Combecher, 2. Platz Herr Bernd Nocken und dem 3. Platz Herr Jürgen Boos, welche sich alle über wertvolle Champagner- und Weinpräsente freuen konnten. Dank unseres großzügigen Sponsors Herrn Hans-Willi Berkenbusch werden die besten Golfer unserer Reise zusätzlich zu der sehr begehrten Bergischen Kaffeetafel eingeladen, was Ansporn genug ist, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Dr. Konrad Matthies

Bericht über das **Wettspiel** vom **30. September 2015**

Ein traumhafter Spätsommertag lockte 44 Damen und Herren an den (Kanonen-)Start, um sich im CHAPMAN-VIERER letztmalig gemeinsam in diesem Jahr an einem gemeinsamen Turnier zu erfreuen. Der Platz war herausfordernd, da die Roughts aufgrund der regenreichen Tage Anfang bis Mitte September kaum bewältigt werden konnten und zudem die Grüns gerade eine frische Pflegemaßnahme hinter sich hatten. Gleichwohl wurden sehr gute Ergebnisse erzielt.

Nahezu alle Teilnehmer fanden sich danach in gemütlicher Runde zur Siegerehrung im Clubhaus ein und feierten nicht zuletzt die Sieger der Sonderwertungen.

Ergebnisse

Brutto	
1. Barbara Fischer mit Dr. Martin Schlenker	30
2. Maria Peters mit Hans Georg Schilling	26
3. Sabine Stüttgen-Ebering mit Dieter A. Kessler	26

Netto	
1. Etta mit Dieter Lohmar	39
2. Maria Peters mit Hans Georg Schilling	38
3. Eva-Maria und Paul H. Pletsch	38



Paul H. Pletsch, Etta Lohmar, Dieter Lohmar, Kurt Steinbrenner, Eva-Maria Pletsch, Dr. Martin Schlenker, Barbara Fischer, Hans Georg Schilling, Renate Weygand und Wolfram Combecher

Nearest-To-The-Pin	
Damen: Maria Peters	1,60 m
Herren: Kurt Steinbrenner	0,26 m

Nearest-To-The-Line	
Damen: Renate Weygand	0,10 m
Herren: Wolfram Combecher	2,15 m



MEINCABINET

CABINET - immer ein Unikat in Stil, Form und Farbe!

Ihr exklusiver CABINET-Partner in Düsseldorf:

ARMADIO - Einbauschränke nach Maß GmbH

Steinstraße 16-18

40212 Düsseldorf

02 11 - 21 07 46 - 0

www.armadio.de



Einbauschränke nach Maß

Monatsplan Januar, Februar und März 2016

Seniorenkreis					Januar / Februar / März 2016	Damengolf	
Mittwoch	06.01.16	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis		Jeden Donnerstag Winter-Damengolf / Westplatz ab 12.00 Uhr	
Mittwoch	13.01.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Winterliga	
Mittwoch	20.01.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Vom 15.11.2015 bis 13.03.2016 findet die Winterliga statt.	
Mittwoch	27.01.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Abschlussabend: 20.03.2016	
Mittwoch	03.02.16	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis		Jugendgolf	
Mittwoch	10.02.16	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis		Siehe Jugendtafel	
Mittwoch	17.02.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Bridge	
Mittwoch	24.02.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Jeden Dienstag vom 13.10.15 – 22.03.16 ab 14.30 Uhr	
Mittwoch	02.03.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen		Clubräume reserviert	
Mittwoch	09.03.16	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis		Sonntag 24.01.16 17.00 Uhr Kaminhalle u. Bridgeraum	
Mittwoch	16.03.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen			
Mittwoch	23.03.16	11.45 Uhr	Westplatz	Spontan treffen			
Mittwoch	30.03.16	13.00 Uhr	Ostplatz	Spontan treffen			

Öffnungszeiten ab Dezember

Gastronomie

Di. – So. 11.00 bis 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)
Bei Reservierungen nach 18.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung.
17.12.2015 bis 25.01.2016 geschlossen

Sekretariat

Mo. – So. 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Driving Range

Mo. – So. 08.00 Uhr – Dunkelheit

Betriebsferien

23.12.2015 - 02.01.2016 geschlossen

Caddiehalle

Mit Mitgliedsausweis: Mo. – So. 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Anzeige



Das wird ein Fest für die ganze Familie

Weihnachtslunch

Am 25. und 26. Dezember genießen Sie von 12 bis 15 Uhr ein exklusives Lunchbuffet. Wir präsentieren Ihnen weihnachtliche Genüsse, während Ihre kleinen Lieblinge im „Kids Kochstudio“ gemeinsam tolle Köstlichkeiten backen.

Preis pro Person: 42 € inklusive einem Glas Sekt, Säften, Mineralwasser, Kaffee- und Teespezialitäten. Kinder bis sechs Jahre sind kostenfrei dabei, Kinder von sieben bis zwölf Jahren zahlen 15 €.

Sonntagsbrunch

Am 27. Dezember, sowie an jedem weiteren Sonntag, schlemmen Sie von 11 bis 15 Uhr über den Dächern von Düsseldorf. Lassen Sie sich von dem herrlichen Blick auf die Düsseldorfer Skyline begeistern und von einem Buffet der Extraklasse verführen.

Preis pro Person: 39 € inklusive einem Glas Champagner, Kaffee, Tee, Säften und Mineralwasser. Kinder bis fünf Jahre sind unsere Gäste. Kinder von sechs bis zwölf Jahren zahlen 17,50 €.

MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf

Telefon 0211 5209-1105 · Telefax 0211 5209-1000 · festtage.dus@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der MARITIM Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



WIR TAUSCHEN

UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE ! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF

Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)

Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ www.juwelier-fineart.com



DER DISCOVERY SPORT



ABENTEUER LIEGT IN UNSERER DNA

ABOVE & BEYOND

#InTheDNA



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Ab € 399,00/Monat*

Die Technologie richtungweisend. Die Möglichkeiten: grenzenlos.
Zum Beispiel: Land Rover Discovery Sport 2.2l TD4 SE

- Santorini Black
- Stoff, Teilleder Ebony
- Navigationssystem
- Xenon Scheinwerfer
- Winter-Paket
- Einparkhilfe vorne/hinten
- Rückfahrkamera

Das Angebot ist begrenzt.

Moll GmbH & Co. KG

Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211 30230-0, Fax 0211 30230-831
info@moll.de, www.moll.de



Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport 2.2l TD4 SE: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4, außerorts 5,5, kombiniert 6,2; CO₂-Emission 164 g/km; CO₂-Effizienzklasse A. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

* Inkl. GAP-Versicherung. Ein Leasingangebot, vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn.

LEASINGANGEBOT

Discovery Sport 2.2l TD4 SE

Monatliche Rate	€ 399,00*
Anzahlung	€ 0,00
Leasinglaufzeit	48 Monate
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Barpreis beim Händler	€ 38.900,00